# Wiesbadener Zeitung

stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofetratie 33 und Langgasse 21. Fernaprecher: Sammelnummer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassanische Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

Bezugspreis: monatl. RM. 2.- zuzügl. 35 Rpf. Trägerlohn BM 2.— (einschl. 20 Rpf. Postzeitungsgebühr) zuzügl. 36 Rpf. Bestell-geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahme-stellen. Erscheimungsweise: täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

# Mauloffensive und Wirklichkeit

#### Mäßige Erfolge der Engländer und US-Amerikaner von den Salomonen bis Sizilien

Kz. Es ift ein Jehler, ben Gegner ju untermuß man ftets einen Brogentiag Bluff einfalfulieren, ba bas ju ihren Geichaftspraftifen ge-bort, bie fie in bie Kriegführung mit übernommen haben. Gie fnupfen damit bewußt an die Ginbaben. Sie kulpen bamit bewugt an die Einschätzung an, die sie im Frieden in weiten Kreisen genossen. Das gewaltige Empire, das Land der "unbegrenzten Möglichkeiten", dem man auch das ichter Unglaubliche zutrauen durfte. Die Frage, ob diese Einschätzung wirklich zu Recht besteht, verdient eine Unterliebung. Durch die bis berigen Leis eine Untersuchung. Durch die bisherigen Leiskungen wird sie jedensalls nicht gerechtsertigt. An einer Front, wie Deutschland sie vom Eismeer die Jum Kuban, dem verzweiselten som eismeer bis zum Kuban, dem verzweiselten som eismeer die Anglunder und Amerikaner Araft hält, wären die Engländer und Amerikaner Araft hält, wären die Engländer und Amerikaner ameifellos langit gerbrachen. In ben Rraften ge-meffen, bie ben anglo-ameritanifchen Beltreichen

ntessen, die den anglo-amerikanischen Weltreichen zur Versügung stehen, bürfen wir das disher von ihnen Erreichte als mäßig bezeichnen.

Im Paşifit haben es die Amerikaner nicht an Anstrengungen fehlen laßen, um die im blissichnellen Zugriff erreichten japanischen Ersolge zurüczuschen. Der "Marich auf Totio", den Marineminister Knor mehrkach ankündigte, ist iedoch in den Ansängen sedengeblieden. Auch die neue Offenste des Generals MacArthur hat sich, das darf man beute schon kagen, wiederum feltsneue Offenstoe des Generals MacArthur dat sich, das darf man heute schon sagen, wiederum festgesaufen. Den schweren Verlusten an Kriegsschiffen, Transportern, Truppen und Material stehen nur taftisch zu wertende Ansangsersolge gegenüber. Einige kleinere Inseln wurden besetzt, während die Amerikaner bei strategisch wichtigen Vunkten auf hartesten Widerstand streben. Die Kämpse auf Renvarieften Widerstand stiegen. Die Rampse auf Ren-dova, auf Reu-Georgia und Munda fommen nicht dem Fled. Die Hoffnungen, die man auf die Operationen in Reu-Guinea, wohin MacArthur allzu voreilig sein Hauptquartier verlegte, sehte, find ebenfalls unerfüllt geblieben und die brittiche Wochenschrift "Time and Tide" kann sich die tronische Mochenschrift nerhalben des Wordstone Bemertung nicht verbeißen, bag MacArthur einen piel ju großen Biffen in ben Mund genommen habe, ben er jest nicht tauen tonne."

Die Erfolge im Subpazifit stehen also, wie die Tatsachen beweisen, in teinem Berbaltnis zu dem Triumphgeichrei, das man zu Beginn der Offensive in Walbington erhob. In Totto ift man überzeugt, daß die Ameritaner auf diefem Kriegsicauplag in abjebbarer Beit teine Enticheidung herbeiführen tonnen. Gine birette Bebrohung Japans fieht man nur in ber nordameritanischen Luftmaffe, die fich im unbesetzten China eingenistet bat. In ausführlichen Auffägen über die amerika-Bomber, über ihren Flugradius und ihre Tragfahigfeit, weisen bie japanischen Zeitungen barauf hin, bag bie USA-Luftwaffe mit ihren neueften Mafdinen bas japanifche Mutterland et-reichen tann und eine Bombarbierung immerbin möglich ift. Aber auch hier fieht Totio nicht un-tätig gu. In ber Zeit vom 23. bis 30. Juli haben bie japanischen Flugzeuge bie Luftbasen ber UG-Amerikaner im Tichungting-Gebiet intenfiv ange-Stiffen und babei 44 feinbliche Maldinen abmögliche Bebrohung, bie erft realifiert merben fann, wenn fich die Ameritaner Die Luftherrichaft über dem dinefifden Gebiet gefichert haben, mas ihnen dwer fallen bürfte.

Die zweite, Die Sauptfront ber Englander und US-Amerifaner, liegt auf Sigilien, Sier fampfen fie feit bem 10. Juli, ohne bag fie bisber einen enticheidenden Schritt weiter getommen maren, Die Chene von Catanta, bas Sauptichlacht. felb der erften Mochen, ift ein erbarmungslofes Gelanbe, ohne Dedung, ohne eine Spur von Be-mafferung. Mudenichwarme, bie von bem Lentinifden See herübertommen, machen ben Aufenthalt unetträglich. Sier hatten fich erft fleinere, bann ftartere beutiche Gruppen foftgefrallt und einen Sperriegel Bejogen, ben Dontgomern mit feiner 8. Armee nicht aufzubrechen vermochte. Und er hat meber an Banzern noch an Blut gespart. In englischen Zei-lungen fann man lesen, daß die 8. Armee so ich were Berluste erlitt, daß sie wöllig teorganisiert werden musse. Reuerdings haben Die Englander und Ameritaner ihre Rrafte imgruppiert und fie perfuchen nun in ber Mitte ber gront einen Durchbruch. Die Beit ihres erfolglofen intennens gegen Catania bat aber genugt, um in ben Bergen um ben Metna eine Wiberftandslinie gu bie ben beutiden und italienischen Truppen einen ftarten Rudhalt bietet. Der Feind versuchte

guerft allein burch bie Massierung seiner Artillerie, und auf diesem Gebiet ist der Engländer ein ge-schulter Gegner, zur Enticheidung zu fommen. Er mußte diesen Bersuch aufgeben und wieder traten seine Insanterie- und Pangerbataillone Lag für Tag, mit bem Biel, bie Biberftandslinie gu burchbrechen, sum Rampf an. Die beutiche Berteibigung ift nicht ftarter, aber fie ift harter als ber Gegner. Sie macht in fanatifder Berbiffen beit bas ichier Unmögliche möglich.

Das ihrer Unmogliche moglich.

Inzwischen ist man in England und den USA.

unsicher geworden und fragt sich, ob der Angriff auf
Italien überhaupt zu dem erkrebten Ziel, die
deutsche Macht zum Einsturz zu bringen, führen
kann. Mit Enttäuschung vernahm man die Erklärung
Churchills, daß das Kriegspotentials

Italiens nur ein Zehntel des deutschen
Kriegspotentials ausmache. Gelöst für den Fall, daß
man den italienischen Stiefel besehen könnte, melden
sich zahlreiche Bedenken an, hierfür seien, fich gahlreiche Bebenten an, Sierfür feien, fo ichreiben Londoner Blatter, minbeftens 30 Divifionen, bezw. eine Million Mann nötig, beren Berforgung, rund gerechnet, wei Millionen BRI-Schifferaum beanspruchen wurde. Dagu tame die Sicherstellung des italienischen Bivilbebarfes, der fehr groß fei, ba Deutschland die meiften Waren

liefere, bie notig feien, um Italien am Leben gu erhalten. Richt nur bie Rampfe laffen alfo noch alle Enticheidungen offen, fonbern auch ber Breis ber Unitrengungen und ber bisber icon hoben Berlufte ift fragwürdig geworben. Man bezweifelt, ob ber hier gewagte Ginfat fich tatfachlich

Gerade bei bem Ringen auf Gigilien burfen mir nicht vergeffen, daß hier zwei weltweite, mit reichen Silfsquellen verfebene Imperien nicht nur um ben ftrategischen Erfolg, sondern auch um ihr Breitige fampsen. Das Tempo, in dem fich die Operationen entwideln, hat bereits dazu geführt, daß man sich überall, was die Einschätzung der anglo-ameritaniichen Rampffraft betrifft, ju Ab-ftrichen gezwungen iab. Wenn jemand Bewun-berung verbient, bann ift es bestimmt nicht ber Dansee, der Tommy oder der Boljchewift, sondern einzig und allein der deutsche Solbat und die deutsche Führung, die Wunder an Tapferkeit und krategischer Geschiedlichkeit volldringen, und zwar unter flügfter Musnugung aller gebotenen Doglich. feiten und mit forgiamem Bedacht barauf, uner-festliches Blut zu ichonen. All das berechtigt uns, mit Rube und Zuversicht auch der weiteren Entwicklung entgegenzuschen.

Der OKW.-Bericht von heute

## Sowjets an der Orelfront blutig abgewehrt

Großer Abwehrerfolg auch auf Sizilien - Am Dienstag 118 feindliche Flugzeuge an der Ostfront abgeschossen - 261 Sowjetpanzer in zwei Tagen vernichtet

Mus bem Führerhauptquartier, 4. August (Guntmeldung). Das Obertommando ber Wehrmacht gibt befannt:

In ber Schlacht am Dins haben Infanterie-und Bangerverbanbe bes Seeres und ber Baffen-ff unter Gubrung bes Generalfelbmaricalls von Danund bes Generals ber Infanterie Sollidt mit porbildlicher Unterftugung ber von General ber Flie-ger Dehloch geführten Luftwaffenverbanbe wieber-holte Durchbruchsverfuche ftarter feindlicher Rrafte vereitelt und im ichwungvollen Wegenangriff ben nordlich Ruibpidemo eingebrochenen Geind ge.

Bis jum 2. Auguft wurden in biefen Rampfen 17 895 Gefangene eingebracht, 730 Panger, 703 Gefchute und 398 Granatwerfer, fowie gahls reiche andere Baffen und umfangreiches Kriegs: material erbeutet ober vernichtet. Die Berlufte bes Geinbes an Toten betragen ein Bielfaches ber Gefangenengahl.

An ber Donegfrout und im Raum von Bjelgorob verluchte ber Beind mit mehreren Infanteriedivifionen und Pangerverbanden bei ftarter Fliegerunterftunung die Front ju durch-brechen. Babrend der Durchbruchsverfuch am Doneg aufgefangen und die Sowjets im fofortis gen Gegenangriff jurudgeworfen murben, find bie harten Rampfe bei Bjelgorob noch nicht ab-

Un ber Drelfront fehten bie Bolfdemiften ihre heftigen Angriffe mit Schwerpuntt fubmeftmarts ber Stadt fort. Gie murben unter Bernichtung vieler Banger überall blutig abgewehrt. Starte Berbanbe ber Luftwaffe griffen jusammen mit ungarischen Rampfliegern in die Rampfe des heeres ein und bombardierten Tag und Racht Eisenbahnziele sowie Ausladungen im rudwärtigen Gebiet des Feindes.

Much füblich bes Labogafees brachen feinb. liche Angriffe mit Banger- und Golachtfliegerunter-ftugung por unferen Stellungen gufammen.

Fliegende Berbande und Flatartillerie ber Luft-maffe vernichteten gestern an ber Oftfront eine große Ungahl lowjetischer Banger und ichoffen 118 feindliche

In ben beiben legten Tagen murben an ber Ditfront 261 Banger allein burch Ginheiten bes

Seeres und der Baffen-ff vernichtet. Im Seegebiet von Murmanft versentten ichnelle benische Rampffingzeuge zwei feinbliche Ruftenfrachter und ein sowietisches Schnellboot. Anf Gigilien haben bentiche und italieniiche Ernppen erneut in tagelangen ichweren Rampfen

gegen einen vielfach überlegenen Gegner und bet ichwierigften Gelandes und Rlimaverhaltniffen einen großen Abwehrerfolg errungen. Rordamerifanifche Divifionen verfucten ims

mer wieder, den mittleren Abichnitt ber Front an burchbrechen. Alle Angriffe icheiterten jeboch unter ichwerften Berluften an Menichen und Raterial. In der Beit vom 10. bis 81. Infi murben durch unfere auf ber Erde fampfenden Erups pen 309 britifch-nordameritanifche Banger vernichtet. Fliegende Berbande, Flatartillerie ber Luftmaffe und Berbanbe bes Seeres icoffen im gleichen Beit-raum im Mittelmeerraum 199 Fluggenge ab, bavon

allein 132 über Sigilien. Bei Tagesporitogen ichmacherer feindlicher Flie-gerverbande in die befetten Weftgebiete murben neun

Flugjeuge jum Abfturg gebracht.
Giderungoftreitfrafte ber Rriegsmarine verfentten in mehrftundigen Gefechten nörblich Terichelling ohne eigene Ausfalle brei britifche Gonellboote und beschädigten ein weiteres so schwer, daß mit seinem Berluft zu rechnen ist. Gin fünftes Schnellboot wurde in Brand geschossen.

# Mitgestalter der Zukunft des Reiches

Der Gauleiter sprach zu den leitenden Erziehern des Gaues

NSG. Bauleiter und Reichsftatthalter Sprener iprach am Dienstagvormittag in ber Bauicule Auerbach vor ben bort gu einem Schulungs. lebrgang verfammelten Beitern ber boberen Edulen bes Ganes Deffen-Raffan über ben be-bentenben Beitrag, ben bie nationalfogialiftifche Ergiehung für die Erringung des Enbfieges an

Der perfonliche Beauftragte des Gauleiters für Schul- und Unterrichtsfragen, Rreisleiter

Jordan, eröffnete bie Beranftaltung mit berglichen Begrügungsworten. Sodann ergriff ber Gauleiter bas Bort, um den leitenden Badagogen bes Ganes mit flaren Beifungen ihren in der nationalfogialiftifden Belianidanung fundierten Ergiebungsauftrag gu vermitteln. In feiner Rebe ftellte er befondere die Forderung nach ber Durchschung bes nationalsozialistischen Bildungsideals im gesamten Schulunterricht heraus. Er begrindete diese Forderung mit der Berpflichtung der Erzieherschaft gegenüber der deutichen Bolksgemeinschaft. Die deutsche Bolksgemeinschaft als Trägerin der nationalsozialistiichen Revolution verlange gebieterifc, bag mit gemeinichafteichädigenben Anicauungen, die bier und ba noch aus ber Bergangenheit in unfere Beit bereinreichen follten, Golug gemacht Dies aber habe insbefondere für ben deutschen Ergieber ju gelten, der eine ent-icheidende Schlüffelposition bei der Sicherung eines vollwertigen Nachwuchses für unfere Gemeinichaft innehabe. Das vornehmfte Biel des Babagogen habe es daber ju fein, in der nationalfozialistischen Saltung und Lebensführung selber ein flares Borbild abzugeben. Dieses Borbild fei die grundfatliche Borausfebung bes Ergiebungserfolges. Rur in diefer Saltung merbe die Ergieberichaft der Aufgabe, an ihrer Stelle

für den Gieg mitzumirten, gerecht werden. Der Gauleiter ichloft feine Musführungen mit bem Sinweis barauf, daß ber Gubrer fur ben Musgang bes gegenwärtigen Rrieges nicht fiegte und Gieger, fondern Bernichtete und Heberlebende vorausgesagt babe, Das bentiche Bolt weiß bant ber burch ben Rationalsozialismus organisierten Rraft feiner Gemeinicaft, daß es nicht au den Bernichteten, fondern au den Ueber-lebenden gehören werde. Diese glaubige Zuver-ficht au erhalten und fie burch die harte Lebensauffaffung des nationalfogialismus au unter-mauern, fei mit Auftrag des beutichen Erziehers. Seine Erfüffung erbebe ibn gum Ditgeftalter ber Bulunft bes ewigen Reiches unferes Bolfes.

#### Europäische Erntebilanz

Von Walter Lammert

Ernahrungswirtichaftlich ift ber europaifche Tontinent im Berlauf ber bisherigen Kriegsjahre und bes bamit verbundenen nationalpolitifchen Bufammenichluffes ber verbundeten und befreundeten Staaten im Sinne einer Reuordnung Europas allmählich zu einer feitgesügten Einheit geworden. Man hat dabei die einzelnen Länder mit ihren jeweiligen landwirtschaftlichen Erzeugnissen nicht willfürlich aneinanbergefoppelt und auf biefer Bafis die gegenseitige Aus- und Einfuhr abgestellt, fonbern bie landwirticafiliche Struttur aller Erzeugungsgebiete Europas ift agrarmiffenicaftlich und agrarwirtichaftlich genau untersucht worden, ehe man bie Einteilung ihrer landwirtichaftlichen Aufgaben Einteilung ihrer landwirtschaftlichen Aufgaben pornahm. Wo es erforderlich war, wurden landwirtschaftliche Geräte geliefert, um die Produktionskraft zu erweitern, andererseits ist auch eine planvolle Reuorientierung und Lenkung der Andauarten, der Fruchtarten und Andaumethoden ersolgt, wodurch für bie jemeiligen Lanber, 3. B. im Balfanraum, nicht nur die Gelbftverforgung fichergestellt murbe, fonbern auch die Boraussehungen für einen zwed-entsprechenden zwischenftaatlichen Erzeugungsaustausch geschaffen worden find. In allen Ländern, wir ermahnen u. a. Frantreich, hat man auf diese Weise die eigene Erzeugungsbasts erweitert; wo die Möglichkeiten basur auf diesem oder jenem Settor sehlten, find Handelsabtommen auf Gegenseitigeit mit falchen Ländern auschlossen die fiber einer ente jehlten, find Sandelsabtommen auf wegenseitigteit mit solchen Leberschus versügen, so daß das fontinentale Europa beute einen erenährungswirtschaftlich gesich erten Großwirtschaftlich gesich erten Großwirtschaftsraum darstellt. In allen Ländern wurden die reichen Ersabrungen der deutschen Erzeugungsschlacht als Richtlinie anserwandt gewandt.

Im fübeuropaifden Raum werden gegenwartig bie erften Ernten eingebracht. Cowohl nom Baltan wie auch aus Italien, Spanien und Gubfrantreich werben überburchich nittliche Ergebniffe gemelbet, fo bag in biefen Lanbern für ben tommen. ben Berjorgungsabichnitt taum ernit gu nehmenbe Schwierigfeiten auftommen werben, wenn es auch ohne scharfe Nationierung nicht gehen wird. In West- und Mitteleuropa hat die diesjährige Ernie, abgesehen von wenigen Ausnahmen in flimatisch begunftigten Landesteilen, erft in ber zweiten Julihalfte in größerem Umfange eingesett. Im allgemeinen ist durch längere Rühlweiters abschnitte und durch Regenfalle eine Stodung in dem Entwidlungs. und Reifeprojeg eingetreten, ber aber zu Bedenken um so weisertozes eingetreien, der aber zu Bedenken um so weniger Anlaß gibt, als ber außerordentlich milbe Frühling und warme Bor-sommer den Stand der Feldstrückte über das normale Maß hinaus vortrieben, so daß die eigentlichen Erntetermine sicherlich eingehalten werden können. Zweifellos bilden die Regenabschnitte auf diesem und jenem Settor, wie beipielsweise für die Heuernte, eine nachteilige Erscheinung, die aber nicht als Ausfälle von Bedeutung zu bezeichnen find, ab-gesehen bavon, daß die Wachstumslage Boraus-jegungen für eine gute Futtermittelernte im allgemeinen und eine ertragreiche Grummeternte

Bufriebenftellenbe Berichte werben über ben Stand ber verichiebenen Getreibeforten ausgegeben. Das Rorner. und Strobergebnis bari bei bem gegenwärtigen Stand ju ben beften Soffnungen be-rechtigen. Gaft überall, auch auf minberwertigen Boben, hat g. B. ber Roggen minbeftens Mannehohe erreicht, Lagerungen find nur gang vereinzelt eingetreten, Beigen, Gerfte und Safer fteben ebenfalls gufriebenftellend. Da man annehmen tann, bag im ochjommet die üblichen Trodenwetterabidnitte mit Barme auch in diefem Jahre nicht ausbleiben, find bis jest bie Erwartungen für Ausreife und Ernte nicht ungunftig. Unter ben Sadfruchten fieben bie Rartoffeln und Ruben ausgezeichnet, auch fie burften fich bei einer fpateren Stabilifierung bes Commetwetters gunftig weiterentwideln.

3m europaischen Oftraum, wogu in erfter Linie bie neuen Ditgebiete ju rechnen find, hat bie lange Trodenweiterperiode bes Fruhjahrs und Bor-fommers ihren Abichluh gefunden. Die überall ein-getretenen reichlicheren Regenfälle haben die Frucht-tanbe erheblich verbeffert. Da in biefen mehr vom europaifden Kontinentaltlima beeinflugten Raumen bie Möglichfeiten trodenen und warmen Sochsommerweiters eber gegeben find als im mittleren und mestlichen Teil Europas, tonn man der Ernteentwidlung in biefen für bie gesamte Ernafrungs-lage wichtigen Gebiete mit Zuverficht entgegensehen.

Rachbem alfo bie organisatoriichen Borausfegungen ber Ernahrungsficherung Europas gegeben find und ber Stand ber Saaten im allgemeinen gur Stunde nichts zu wünschen übrig läht, durfte in biesem Erntejahr ein gewisser Ueberschuß als Ausgleich nach den schlechten Ernten 1940 und 1941 erreicht werden, zumal die an und für sich gute Ernte 1942 den Uebergang zum Bersorgungssahr 1943 sichergestellt hat. Natürlich läht sich über das Gesamternteergebnis jest noch teine Borberfage machen, ba bas Wetter als entwidlungemäßig unbeaber ausichlaggebender Gattor bis gur legten Stunde einfaltuliert werden muß.

Es entipricht bem Bringip feber Blanung, wenn fie por Entfaufchungen und unangenehmen Rorretturen fich bemahren will, ju erwartenbe Ergebniffe eher niebriger als zu hoch einzuschäten. Diefe meife Borausficht wird nicht nur von ben maggeblichen Stellen ber beutiden Boltsernahrung fonbern erftredt fich auf die gefamte ernährungswirt. ichaftliche Ralfulation bes fontinentalen Europas. Gie ericheint in Diefem Jahre, bas bis jeht eine gute Normalernte ju bringen verfpricht, um fo mehr angebracht, nachdem bie weniger guten Ernten ber Borjahre es nicht gestattet haben, Borrate auf weite Sicht ju ichaffen.

#### USA im Schatten der Präsidentenwahl

as. Berlin. 4. Muguft. (Eig. Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung). Wenn auch bie Prafi-bentenwahl in ben USA. erft in einem Jahr, namlich im Derbit 1944 ftattfindet, to seigt lich boch beute icon. baß bie Babltumple bie Gemuter in immer sunebmenben Dake befaffen. Die Republifaner melben lich jest immer energiider sum Wort und befampfen in ihrer Mgitation Roofevelt icari, Das

### Hohe Auszeichnungen

Die Schwerter für Nachtjäger Major Lent

Buhrerhauptquartier, 4. Muguft. Der Guhrer ver: beur in einem Rachtjagdgefdmaber, bas Gichenlaub mit Schwertern jum Rittertreuz bes Gifernen Kreu-jes und fandte ihm folgendes Schreiben: "Im Un-iben Ihres immer bewährten helbentums verleihe ich Ihnen als 32. Soldaten ber beutichen Wehrmacht bas Gidenfaub mit Comertern jum Ritterfreug bes

Eifernen Krenges. Abolf Sitter."
Längft ift ber Rame bes Machtjugers in bas Bebes erfolgreichsten beutiden Rachtjugers in bas Bebuhtfein bes beutiden Bolles eingegangen. Der erft Siahrige Biarrersiohn aus bem Wartheland trat in die Luftmaffe ein und errang als Leutnant Im Bolenfeldaug feinen erften Luftfieg. Rach 31 Rachtabichillen erhielt er als 98. Golbat ber beutiden Behrmacht bas Gidenlaub jum Ritterfreus, 3m Augenblid ber Berleihung bes Gidenlaubs Schwertern blidt Major Bent auf 64 Rachtjagerfiege burud, ju benen fich acht Tagesabichuffe gesellen.

#### Sieben Flieger erhalten das Eichenlaub

Der Gubrer verlich bas Gidenlaub gum Ritterfreug bes Gifernen Rreuges an folgende Offigiere ber Quitmaffe:

Dauptmann Egmont gur Bippe Beigenfeld, in einem Rachtjagbgeichwaber, als 263., Sauptmann

Manfred Meurer, in einem Rachtjagbgeichwaber, als 284., Sauptmann Beinrid Ehrler, Staffel-lapitan in einem Jagdgeichwader, als 265., Ober-lentnant Theodor Beihenberger, in einem Jagdgeichwader, als 266., Oberleutnant Joachim Kirichner, Staffelfapitan in einem Jagdgeichwaber, als 267., Sauptmann Berner Schröber, Staffeltapitan in einem Jagbgeldmaber, als 268., und Dajor Sajo Sermann, Rommanbeur eines Jagbverbanbes, als 269. Golbaten ber beutichen

Der Guhrer fandte ben Beliebenen folgendes Schreiben: "In bantbarer Burbigung Ihres helbenbaften Einfages im Rampf für die Butunft unferes Boltes verleihe ich Ihnen als 263. (bis 269.) Golbaten ber beutiden Wehrmacht bas Gidenlaub gum Ritterfreug bes Gifernen Rreuges. Abolf Sitler."

#### Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes mit Schwertern für General Wahle

Der Guhrer hat an ben Stadtfommanbanten von Samburg, Generalmajor 28 ahle, folgendes Tele-

"In Anertennung Ihres aufopferungsvollen perfonlichen Ginfages bei ben Silfsattionen in bem ichmer heimgefuchten Samburg verleihe ich Ihnen bas Ritterfreug bes Rriegsverdienftfreuges mit Schwertern."

Rem Porter Blatt "Dailn Rems" ertfart beilpiel. weife, wenn Roofevelt ein viertes Mal gemabit wurde, tonne man ber Republit ben Abidiebstut geben. In einer Karrifatur seigt bas Blatt bann eine Krone über bem Weißen Saus und prophezeit ironiich eine Monarchie Roofevelts, Diefer felbit bat erflart, bas er swar nicht befonbers gierig lei, noch einmal gemählt su merben, möchte aber gerne mitbelfen, "das Friedensprogramm su ent-werfen". Das ift eine echt Roofevelische Meugerung. Dan braucht all biefe Dinge teineswegs bejonbers tragild su nehmen, nur für bie Englanber ftellen lie eine große Belaftung bar, fürchtet man boch in London, bag in ben USM, burd bielen Bablfampf und die politifden Auseinanberfehungen bas Intereffe allgustart van ben Kriegsereignissen ab-gelenkt wird. Aus biesem Grunde sehen bie Eng-lander biese Erörterungen in ber US.-ameritanifden Breffe augerft ungern.

#### 55.5 Millionen für das DRK.

Berlin, 4. August. Die am 11. Juli burchge-führte 4. Saussammlung bes Kriegs-hilfswerfes für bas Deutsche Rote Kreuz hatte ein vorläusiges Ergebnis von 55 525 220.53 RD, Bei der gleichen Sammlung des Borjafres murben 43 338 780.49 919. aufgebracht. Die Junahme be-trägt somit 12 186 440.64 9191., das sind 28,1 vh.

#### Beförderungen in der Wehrmacht

Berlin, 4. Muguft. In ber beutiden Wehrmacht wurden folgende Beforderungen ausgelprochen: 3 m 5 e er : Mit Wirfung vom 6. Juli 1943 gum Generaloberften ben General ber Kavallerie von

Mit Birfung vom 1. April 1943 jum General. major ben Oberft von Sorn (Sans-Joachim). Rit Birfung vom 1. Juli 1943 gu Generalleut-

bie Generalmajore Binter, Baron Digeon von Monteton, Sohler, Krafau, Albrian, Riffe. Dit Wirfung vom 1. Juli 1943 jum General ber Infanterie ben Generalleutnant Schellert.

Bu Generalleutnanten bie Generalmajore Soffmann (Rurt), Rate, Thomas (Wilhelm), Schulz (Friedrich), Casper, Muller (Lubwig), Sochhaum, Sieler, Elseldt, von Bormann, Brieß. Ju Generalmajoren die Oberften Un. Schad, Windisch (Iosef), Walter (helmuth), von Pfuhl-

Mit Mirfung vom 1. August 1948 gu General-leuinanten bie Generalmajore Göfchen, Oppenlander, Dieftel, Specht.

In ber Rriegsmarine: Mit Birfung vom 1. Muguft 1943 ju Rapitanen jur See bie Fregatien-fapitane Schmidt (Morig), Rebm (Sans), Rechel und Jaiper.

3u Rapitanen jur See (2B) bie Fregattentapistane (2B) am Ende, heibede.
3u Rapitanen jur See (B) ben Fregattentapitan (B) Rohlhafe.

In ber Quitwaffe: Mit Wirfung nom 1. Muguft 1943 gu Generalleutnanten bie General-majore Baur, Dembetag, Gibenftein, Sturm, von

Rubloff, Schimpf. Bu Generalmajoren bie Oberften Dommenget, Buichel Rrauf, von Beech, Longin, Rahl Overbud.

Die in Japan ftubierenben moham medanifden Manbichnitus und ber Inneren Mengolei haben fich mit Unterftung bes mongolifden Bereins in Tolis ju einer Jugendvereinigung gujanmengeschloffen jur Foberung der Freundichaft unter ben Mitgliedern und jur Bertiefung ber Erfenninis ihrer Boltsgenoffen für bas fampfende Japan.

Berlin, 4. Muguft, Der feinbliche Berfuch, Die

Delfelber von Blocfti ju bombarbieren, ift nicht allein ein oölliger Fehlichlag geworben, fondern bat

lich obenbrein noch ju einer ichmeren Rieberlage

fur die nordameritanifche Bombenmaffe ausgewirft.

Geindliche Meldungen machen barauf aufmertfam, bağ bei bem Angriff auf Bloefti eine "fored.

liche beutiche Jagerabwehr" angetroffen worden fei und daß die bei diefem Angriff erzielten

Erfolge mohl "niemals gang befannt merben" murben. Man ichraubt allo auf ber Wegenfeite bie hochge-

ipannten Erwartungen ftarf gurud, hauptfachlich mohl

unter bem Ginbrud ber augergewöhnlich ichweren

Die letten Geststellungen haben ergeben, bak

(Ein Roman um Kopernikus)

Ein Gesamtverlust von 67 Maschinen

USA.-Luftangriff auf das rumänische Erdölgebiet ein völliger Versager

## Unerhörte Wucht der Angriffe bei Orei

Unsere Soldaten blieben unter schwierigsten Kampfbedingungen Sieger

Berlin, 4. August, (Funtmelbung) Außer im Raum von Orel griffen bie Bolichewiften am 2. August auch im Guben und Rorden ber Oftfront erneut an. Am Ruban-Brudenfont gingen ben Bor-Aoben, örtliche Geffelungeangriffe und Stoftrupp unternehmungen voraus, An ber gangen Front gwifden bem Lanbelopf lublich Roworoffifft bis ju ben Ruban-Sumpfen fladern fortgefest beftige Rampie auf. 3m Sperrfeuer ber ichmeren Baffen ober im Gegenftof blieben bie Angriffe aber meilt iden por unferen Sauptfampflinien liegen.

Mm Dius modte unfer Gegenangrif norblid Ruiboldemo im Bufammenmirfen mit starfen Kampi, und Sturglampfverbanden wei-tere Fortidritte, Im Berlauf von brei Tagen haben uniere Truppen bier fast die gange Einbruchstelle beleitigt, die der Feind in achttagigen Angriffen, unter Berluft von falt amei Driffel bes Bestandes aweier Stoharmeen ge-bilbet batte. 3mar verluchten bie Sowiets erneut. unferen Truppen bie wiedergewonnenen Dobenftel. lungen ftreifig su maden, bod ideiterten alle feine Gegenitoge in unierem Abmehrfener. Auger von ber Luftwaffe, die in fortgefetten Angriffen Felbitel-lungen, Truppenquartiere, Racifcubtolonnen und Flatbatterien bombardierte, murben die Grenadiere von Bangern und Sturmgeichugen wirtfam unter-

Raum von Orel hielten bie fcmeren Abwehrfampfe meiterhin an, Gubmeftlich ber Stabt wurden allein im Bereich eines Bangertorps wieber 60 Comjetpanger abgeichoffen. Die bier mit machenber Erbitterung geführten Rampfe fpielten fich hauptfächlich füblich von Rromn, im Bereich ber von Rurit nach Orel führenben Strafe ab. Die fortgefest mit ftarter Fliegerunterftungung angreis fenden Infanteries und Bangerverbande machten unferen Truppen ichmer gu ichaffen. Dennoch trouten fie ben feinblichen Maffen, verhinderten bie ohne Rudficht auf Berlufte immer wieder angefesten Durchbruchsversuche und gingen logar jum Gegen-angriff über, um ben Bolichemiften porubergebend verlorengegangenes Belande wieber ju ent-reigen. Die jungften Abmehrerfolge find um fo hober gu bewerten, ais unter bentbar ju bewerten, ais sie von unseren Soldaten unter dent bar ich wierigen Ramps-bedingungen gegen die erbrüdende feindliche Hebermacht errungen wurden. Dabei griffen bie Sowjets mit faum noch ju überbietenber 28 ucht an, um wenigstens Teilerfolge ju erringen Die ihre gewaltigen, bisherigen Betlufte im Rampf um Orel rechtfertigen follten. Aber alle Unfrengungen blieben vergeblich. Unfere Truppen bielten bie besohlenen Linien und germurbien burch ihre elaftifd geführten Abmehrtampfe taglich von neuem Die frifch herangebrachten feind-lichen Rrafte Die als Begleitichut fur unfere Stutas Schlachtflugzeuge eingeseiten Jagdflieger brachten allein in biefem Raum 84 Somjetfluggenge gum Abfturg.

Beitere 32 feindliche Flugzeuge vernichteten unfere Luftverteibigungsfrafte im Rorbabidnitt bei ber Unterftigung bes Abwehrtampfes gegen bie neuen Angriffe ber Bolfdewiften füblich bes Laboga ees. hier lebten nach vorübergebenber Beruhigung bie Kampfe in voller heftigfeit wieder auf, als bet geind nach einftundigem Trommelfeuer aus Sunderten von Batterien und Salvengeicugen feine Borftoge unter Ginfag von feche Divifionen und funf Banger-Regimentern begann. Trop des fortgeegien ichweren Feuers und paufenlojer Luftangriffe hielten die in ben vorausgegangenen Rampfen ichon fo oft bemagrten banrich-oftmartifden und oft-preuhifden Truppen ibre Stellungen und ichlugen famtliche Angriffe im Rahtampf ober im Gegenftof ab. Sie brachten babet gablreiche Banger gur Strede und erhobten bamit bie 3ahl ber feit bem 22. Juli füblich bes Labogafees vernichteten, auf meit über 200,

# **Bolschewistische Mittelmeer-Politik**

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

as. Berlin, 4. Muguft. In England und ben USA. befaßt man fich wieber einmal mit recht feltfamen Themen. Go erörtert man mit großem Gifer bas Broblem einer Organifation, Die für bie be-fenten Gebiete geschaffen werden foll. Rich-liger mußte man freilich von ben noch zu beiegenden Gebieten ipreden, benn für Afrita foll biefe neue Organisation namlich nicht in Frage tommen. Solche Distuffionen aber erfolgen in einem Mugenblid, in dem englische und ameritanische Zeitungen immer wieder feststellen millen, daß die Dinge in Sigilien keineswegs so laufen, wie man sich das vorgestellt hatte, da man tatjächlich nicht vom Bled tommt.

Die englischen Ariftofraten, Die über riefige Land-belige mit meift weniger iconen, als gewaltigen Schlöffern, wohlgepilegten Barts und einem Gelanbe verfügen, bas für Fuchsingben, aber nicht für ben Anbau won Rahrungsmitteln benutt wird, haben jest auf einer Berfammlung ben Borfclag erortert, bag nach bem Rrieg alle Befiger ber großen Lanbereien gufammentreten follen, um berüber gu beraten, wie ihr Intereffe verteibigt und "wie die Bufunft ber iconen englischen Landichaft fichergestellt werben tonne". Die Plutofraten haben alle wirflich icon

von ben Rraften ber beutich-rumanifchen Quft.

verteibigung por allem bie Berbanbe ber Glatartil.

lerie erfolgreich maren. Ingwiichen fommen Rel-bungen aus ber Turtei über bie Rotlanbung

pon 15 ber an biefem Angriff beteiligten UG-ameri-fanifchen Bomber. Damit ift bie nachprufbare Berluftyahl auf 67 Mafchinen angeftiegen.

Wieniele ber von ber Abmehr Schwer beichabigten Glugzeuge auf bem letten Teil ihres Rudfluges

uber bas Mittelmeer in bie Gee gefturgt finb, ift noch nicht befannt, Der beutiche Wehrmachtbericht

vom 2. Auguft gab bie Starfe bes Angriffsverbanbes

mit etwa 125 Fluggeugen an. Ueber bie Salfte

diefes Berbandes ging alfo bereits über bem euro-

pailden Feltland verloren, eine ungeheuerliche Quote, besonders angelichts bes ganglichen militarifden

Migerfolges ber Unternehmung.

ihre Sorgen. Das muß man ihnen laffen. Ihr ganges Trachten ift barauf gerichtet, Die Erhaltung ihrer gegenwartigen Bestiganteile für Die Bufunft gu ichern und baburch eine Mobernifierung ber englifchen Landichaft, bezw. Die Musnugung bes Bobens für bas Bolf zu verhindern.

Bei all biefen Erorterungen fest man fich uber bie Tatiachen hinmeg. Diefe feben nämlich febr viel anders aus. In Sigilien - wir betonten bas ichon -tommen die anglo-ameritaniichen Truppen burch ben Biderstand der deutschen Berbande nicht weiter. Aber auch die politische Entwicklung, die man Italien vorausgelagt hatte, ist feineswegs eingetroffen. Die Entiäuschung hierüber fommt bereits in englichen Zeitungen deutlich zum Ausdruck, menn Churchill ermannt wird, nun endlich für eine ichnelle Beiterentwidlung ber Dinge gu forgen. Das wurde herr Chutchill natürlich febr gern tun, wenn er nur die Doglichteit hatte. Wenn aber nicht alles täufcht, is wird auch von fom jetifcher Seite in ber italienischen Frage ein ftarter Drud auf Churchill ausgeübt. Bostau wünscht naturgemah ein bolichem iftiches Italien. Wenn in biefem Sinne Stallien and Machimort in bezug auf bie Baltung Laubang und Machimort in bezug auf bie Baltung Laubang und Machimortage gegen Italian Saltung Londons und Bafbingtons gegen Stalien ausgesprochen hat, fo burfte er babet nach einer in England allgemein berrichenden Anficht, von feinem neuen Bige-Auchentommiffar, bem ehemaligen Bot-icafter in England, Da ailfn, beraten morden fein. Man fieht in Condoner politischen Rreifen in biefem Schritt geradegu Maifins erften Mostauer Muftrag. Es ergibt fich bie überraschende Bermutung für die Englander, bah ber Bige-Außenfommiffat beimberufen murbe, um in ben nachften Mochen und Monaten die Grundzilge einer sowien und ichen Mittelmeerpolitit festaulegen und daß er sich in dieler Rolle sehr bald zu einem Spezia-listen aller, den Wettbewerd zwischen dem boliches wistischen und dem britischen Imperium betreffen ben Fragen entwideln tonnte.

In Diefem Ginne verdienen aber auch die Del-bungen englifcher Blatter bejonberes Intereffe, baß Mostau mit ben anglo-ameritanifchen Operationen auf Sizilien feineswegs aufrieden ift, sondern nach wie vor eine Operation auf dem Kon-tinent selbst wünscht, und das um so mehr, als es tron gewaltiger Borbereitungen das Ziel seiner Commetoffenfive nicht zu erreichen vermochte. So ichreibt auch bas ipanifche Blatt "Informa-

#### Kurze Umschau

Cin bergliche Billommen bereitete bie Biener Baffeness rund 800 neuen Frei willigen poltobentider Sertunit ans Anmanien, bie als lehter Transport am Boniagmorgen in Bien eintrafen. Heber 4000 Frei millige ftellten biober bie tapferen Bollsbenifden Rumaniens,

Britifde Bombenflingzeuge Aberflogen in ber Racht zum Dienstag fub fo webifdes Sebiet. Gine Maichine flürzie in ber Riche von Lingbe in ber Broving Schonen ab. Rach ber Berlautbarung bes ichwesbilden Beeleibigungsstabes wurden von ber mit Fall-fienen abgesprungenen fieben Mann ftarfen Belatung bisher fünf an verichiebenen Ciellen feftgenommen. Rach den zwei übrigen wird gefahnbet. Die Berhore ergaben, bat bes abgestürzie Fluggeng am Angriffanf an hure ieilen on men batte. bueg teilgenommen hatte,

Die fpanif de Marine hat ein nenes &dul-ichtif in Dienit gestellt, bas ber feemunnlichen und tech-nifden Musbilbung ber Rabetten bienen foll. Das neue Schiff, bas ben Namen "Galatea" führt, wird bemnichst eine zweimonatige Ausbildungsfahrt antreien, auf ber bie Safen ber fanarifchen Infeln und ber Agoren an-gesenzen merben

Bie DB3. aus Tanger berichtet, hat bie ameri-taniiche Rorganbant Bertreier nach Ma-roffo enffanbt, bie ben Auftrag haben, gröbere 3n. buftriennternehmungen und Berfehregefell, bullrienniernehmungen und Berfebregefell, ichaften in ihre gand ju befommen. Go bemuften fich Agenten ber Morganbant bereits um bie Rapitaloubertregung ber marolfanischen Eljenbahnen in ameritanische Sanbe.

In einem erften Conberinterview, bas ber neue burmelifde Staatochef Dr. Ba Daw bem augenblidlich in Rangun wellenden Bertreise bes Deni-ichen Radrichtenburos in Bangtof gewährte, bat Ba Blaw, bem beutichen Bolfe in biejem geschichtlichen Augen-blid feine herglichften Buniche ju übermitteln.

tiones", jur bolicemiftischen Sommeroffensive tonne man jest icon lagen, daß fie gescheitert fet. Das Ziel, die Wiedereroberung der Getreidegebiete ber Ufraine, sei nicht erreicht worden und die Deutichen tonnten bie Ernte ficher einbringen. Die barbarische Rampsesweise der sowjetischen Massen, so fügt das Blatt hingu, sei seicht verständlich, weil sie das Brot der Utraine für ihre Angehörigen im Hintersand benötigten, denn in der bolschewistischen Gowjetunion muß die Front die hungernde Heimat mit ernähren. Man darf diese spanische Stimme nicht so auslegen, als ob die Sowjets nun von weiteren Angeitschen mürden Des merden be- eicht Angriffen abfeben murben. Das werben fie nicht tun, fie werben auch weifer angreifen, icon um nicht bas völlige Scheitern ihrer Sommeroffenfive einge-fteben ju muffen.

#### Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 3. Muguft. (Guntmelbung.) Der italienifche Behrmachtbericht nom Dienstag fantet: In Gigilien behnte ber Zeind feine Angriffe

auf ben Gubabidnitt ber Front aus, wo heftige

auf ben Südabichnitt ber Front aus, wo gezinge Rämpfe im Gange find.

In ben Gewässern Südcalabriens fam es zu einem Gesecht zwischen unjeren Schnellbooten und seinem Gesecht zwischen underen Schnellbooten und seinem Gesedt Reapel und Umgebung, sowie zahlreiche Ortischeiten auf Sizisien und Sarbinien, waren bas Ziel seindlicher Anstangrisse. Sechs seindliche Bomber wurden von der Bodensahmehr abgeschoffen, darunter zwei über Reapel, abwehr abgeichoffen, darunter swei über Reapel. amei über Deffina und amei über Cagliari. 3met Spiffires murben von bentiden Jagern über Sigilien gum Abfturg gebracht.

Swölf zweimotorige Fluggenge murben über Cardinien im Berlauf von wieberholten Lufttampfen von ben tapferen Jagern unfered 51. Sturme vernichtet.

#### Erfolgreicher Angriff auf Rendova

Totio, 4. Muguft. Das faiferliche Sauptquars tier melbet am Dienstag einen erfolgreichen Mngriff son Ginheiten ber japanifden Darineluft. maffe auf Renbona.

Bei einem breimaligen Angriff auf ben Safen felbit und auf militarifche Anlagen in ber Umgebung wurden versenft: ein großer Transporter, vier mitt-lere und sechs fleine Transporter, ein Zerstörer und feche Landungsboote.

Gin Rrenger und ein Landungsboot murben beichabigt und neun feindliche Fluggeuge abgeichoffen. Ein Torpeboboot und eine Labeanlage auf ber Infel Ban auferhalb bes Safens murben burch Bomben

in Brand gefest. Much von einer ungenannten Bafis im Gubwelt-pazifit wird ein Jujammenftoh mit Feindtraften ge-melbet. In ber Rabe von Rulambangra traf in ber Racht jum Montag ein japanifcher Berftorer auf brei feindliche Torpedoboote, von benen er eines

burch eine gelungene Rammung verfentte. Verlag und Drocks Wiesbedener Zeitung Schneider u. Co., K.O. Verlagsteiters Ludwig Altstedt, Hauptschriftleiters Fritz Oünther, stelltv. Hauptschriftleiter und Chef vom Diansts Karl Kreuter, elle Wiesbaden. — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisitiste Nr. 1.

#### insgefamt 52 Bomber von der ftarten Mowehr heruntergeholt worden find, mobei

mmelsstürmer

#### Von Leontine von Winterfeld-Platen

"Es ift immer basielbe alte Lieb. Bo Eltern eigenmächtig über bas Schidfal ibrer Rinber poraus. bestimmen wollen, gibt es ein Unglild, Entweber bie Rinder gehorchen und fügen lich, aber ibre bergen bleiben einander ewig fremb, ober lehnen lich auf gegen ben Millen ber Eftern und brechen mit

uralten, überlebten Borurieilen." "So billigst du etwa das Tun meines Sohnes? Billigst es, wenn Kinder eigenmächtig und un-geborsam ihre eigenen Wege geben?" "Wir dürsen es nicht Ungehorsam nennen. Wulfrad, Und es wird einmal die Zeit fommen.

wo man bies Jun gang anders beurfeilen wirb. Biel gerechter. Bielleicht erft in Jabrbunderten. Denn wer gibt uns ein Recht, über Menichenicifale zu bestimmen, wo wir boch nicht Gott find und nicht in bie Bufunft feben tonnen? Meniden find feine Ware, mit ber man banbeln barf!"

Der Alte ichiebt die Unterlippe por. "Aber die Jugend ift unerfahren. Gie fennt die Macht des Gelbes nicht, Sie fann nicht rechnen und

bort nur auf ihr eigen Berg.' "Gott fei gepriefen, bas es fo ift. Buffrab! Daß in jebem Menichenleben eine Beit gibt, eine heilige Beit, mo ihm bas Bangen um bie anbere Geele, bie Sehnincht nach ber anberen Seele höber ftebt als Gelb und Gut, als Macht und Anleben. Db. bas lie alle jung blieben und bielen Sobenflug ibrer Geele beibebielten, biele Gebniucht nach Sarmonie, nach Berftändnis nach bem besieren Gelbft! Aber je alter wir werden, besto mehr umfrallt uns bieles Lebens Dorngestrupp, die graue Gorge, die prattifche Ermägung, Und ber Gilberfaub auf ben Schmetterlingsflügeln unferer Geele wird fortgewischt von brutalen Gauften, Bis mir bie Gdwingen nicht mehr beben tonnen und unten fleben bleiben an affem Irbiiden. Go wie bie Raupe an ben tabigefreifenen Strünten ihres Robitopfes, Die

es auch nicht mehr weiß, daß fie ein Schmetterling werben follte!"

"Albertus, bu traumit! Du redest wie ein Bergudter ober wie einer, ber die Welt nicht fennt." "Gerade weil ich die Welt fenne, rede ich io, Bulfrad. Denn ich möchte die Jungen, die nach uns Rommenben, bemahren por einem Leib, bas uns

leibft miberfubr." "Dir, Albertus? Warft bu nicht immer gum Geiftlichen bestimmt und bajt bich nie mit folden Gedanten befagt?"

Ueber bas gutige, ernfte Gelicht bes Gelehrten

sieht es wie leife Wehmut.
"Das ift es ia wieder, Bulfrad. Ich wurde sum Geiftlichen bestimmt, und niemand fragte nach meinem Bersen, Mas in mir feimte und blübte, mußte ich begraben und niebertreten:

Er fentt tief ben Ropi, als bachte er vergangener Beiten. Der alte Rauibert macht eine abmehrenbe Bewegung mit ber Sand. "Es ift ber Jugend gut, wenn lie beigeiten bart wird. Baume, bie auf ber einen Geite beidnitten

werben, treiben nach ber anderen um lo fraftigere Triebe. Und ichlieblich verbaricht jebe Bunde einmal." Bielleicht, Bulfrad, Bielleicht auch nicht. Es fommt auf die Raturen an. Manche verbluten auch

an ihren Bunben ober bleiben Rruppel ihr Leben Rarretei! Du bift auch fein Rruppel geblieben.

"Ich babe unlagbar gefämpit bagegen, Bulfrab" Und fand bann meinen Troft und meine Rraft in ber Mitronomie, in ber unenblichen Sternenmelt. In biele Willenicaft lebte ich mich io tief binein, bag ich bie Erbe barüber vergaß."

Der alte Kaufberr ftreicht lich über bie Stirn. Er ift nachbenflich geworben. Gine Weile bliden beibe ichweigend in bas praffelnbe Flammenfpiel bes Ramino, Bis Bulfrad Geriner gogernd anbebt: "Und bu meinft, diefer Rifolaus Ropernifus werbe einstmals auch eine Leuchte der Aftronomie?" "Davon bin ich fest überzeugt, Bulfrab. Er

verfprach icon Großes, als er hier noch in Rrafan mein Buhorer mar. Und nun vervolltommet er fich noch in Bologna und bat dort die iconfte Gelegen. beit, mit Ronara gulammengufommen, von biefem unferem erften Aftronomen gu fernen."

"Und bu meinft, feine Sipve fei nicht gar fo gering und armfelia?"

Der andere lacht. .Fabre lelber bin nach Thorn und fieh bir bie Familie Ropernifus an. Ich fagte bir icon einmal, es ift eine ber angesebenften bort. Und noch mehr Die Sippe feiner Mutter Bagelrobe."

Bulfrad Gertner ftust ben Ropf in bie Sand und Es will mir nicht gefallen, bag fie ohne Ditgift fam."

Albertus Brubgemfti idnippt mit bem Finger, "Rann bir bas nicht eigentlich gang gleich fein? Saft bu nicht mehr, viel mehr, als bu felber brauchft?" Der Alte fnurrt gramlic.

Dian bat nie mebr, als man braucht! Dan tann nie genug baben! "Golimm für bid, Bulfrab. Denn es mirb bie Stunde fommen mo bu es boch einmal alles laffen

Eridroden liebt ber Greis ibn an. "Bie meinft bu bas, Albertus?

"Aber Bulfrab, leben mir benn ewig? Rannft bu benn Speider und Traften mit binubernehmen in bie Emigfeit?"

Der anbere friecht in lich gulammen, Gans flein, gans pertrodnet.

Die tonnen bie Rachte fo furchtbar lang fein, wenn lie ohne Golaf find! Bie ichleichen ba bie Stunden und wie bammert Ropf und Berg! Die Gedanten jagen und gebaren immer wieder neue Gebanten ohne Enbe.

Anfrecht in feinem Bett fitt ber alte Raufbert Bulfrad Geriner. Das Dellamuchen auf feinem Rachtlich wirft nur truben, matten Schein in bas tiefe Duntel bes Bimmers, Und biefer matte Schein reicht nicht bis in die fernen Bintel und Eden, aus benon langlam mit fragenben Augen und ausge-ftredten, bittenben banben bie Bergangenheit friecht, Ach, bat ibm biefe Bergangenbeit gerabe bes Rachts jest le viel zu ichaffen macht. Gein biaffes Beib ift ba, bas lo friib ichon fterben mußte, und er bort beutlich, wie fie mit leifer, gitternber Stimme fragt:

"Warum bait bu mir fo wenig Liebe gegeben?"

Die Armen und Bettler von Krafau tommen aus bem anderen Binfel; ein langer, langer, trubfeliger Bug! Durre Sanbe ftreden lich aus, gerlumpte Gegen bangen um ihre verbungerten Glieber. Und er bort beutlich, wie fie rufen:

"Warum baft du uns fo wenig Liebe gegeben? Warum baft du immer nur gerechnet und gerechnet, wenn wir an beine Tür flopften? Warum balt du niemals ein Scherflein übriggehabt für uns? Sind wir nicht auch beine Brüder? Sind wir nicht alle Kinder des einen barmberzigen Goties?"

Wie ift ber Bug boch fo lang und fo serlumpt, ber ba porubersiebt!

Er ichlagt bie gelben, verfnocherten Sanbe pars Gelicht. Er will nichts mehr feben! Aber er liebt mebr, immer mehr! Es nüßt gar nichts, bag er bie

Augen ichliebt, um so bitiere Anklagen hort er! Wie batte Albertus Brudgewift doch gestern abend gesast? Das einzige, was wir vorzeigen können vor Gottes Thron, ist die Liebe gegen ben Rächften!

Der Alte bat bie Augen weit aufgeriffen und ftiert in bas Dunfel, Aber nein, tommt ba nicht auch Bartel aus bem Dunfel bes Zimmers gestiegen und redt die Saufte brobend gegen ben greifen Bater?

"Nie werbe ich eine andere freien, nie! Denn biefe babe ich geliebt mit meiner gangen Geele! Und bu baft fie mir in ben Tob gejagt! Gie und mein Rind, bas lie unter bem Bergen trug."

Der Alte ichreit auf und fintt bann ausammen. Die Ginne lind ibm geschwunden. Als die treue Beschletzein ibn am anderen Worgen weden will, liegt er in Sieberphantasien.
Als Albertus Brudgewift vor seiner Weiterreise noch bei ibm einliebt, ift er erichtoden über das Aus-

feben bes Rranten. Er fist eine Beile an feinem Lager und meint, ber Rrante fenne ibn nicht mehr. Aber als er fortgeben mill, öffnet Buffrab Geriner weit bie Mugen und ftredt bie bagere Rechte aus.

"Benn bu jest gehft, Albertus, bann bin ich gans Der Gelehrie ift ericuittert, benn To befilmmert hat er ben alten Bulfrad noch niemals lprechen

(Fortfehung folgt)

## 10iesbadener <u>Staatzeitung</u>

## Sieg durch Vertrauen

Bir wollen alle nun gufammenhalten, Denn eine Schwere ift in unferen Tagen, Ein Rampf, ein gleiches großes Schidfalswalten. Bereint lätt fich bas hartefte ertragen. Und aus bes Bruberblutes Stiffem Rannen

Bachit eine Rraft, die bennoch Wege baut; Muf bag bie Weit befenne einft voll Staunen: Sie fiegten, - weil fie bis gnlett pertraut!

Irmgard Tischer

#### Ein Lager als Ausgleich

Die Berufpausbildung hauswirticafflicher Behrlinge Das Deutsche Frauenwert hat es unternommen, ben hauswirtichaftlichen Lehrlingen in unserem Saugebiet, Die feine Möglichkeit jum Besuch einer Berufsichule haben, burch ein Lager in Frant-furt a. D., bas ben Rabein in gedrängter Form all bas bringen joll, was andere in der Berufsichule

all das bringen joll, was andere in der Berufsschule lernen, einen Ausgleich zu dieten. Behrerinnen der Frankfurter Berufschulen haben fch bereitwillig zur Berstägung gestellt, um die Lehrlings im praktischen und theoretischen Unterricht, im Rochen, Rüben, Bügeln und ähnlichen hauswirtschaftlichen Arbeiten zu unterweisen. Leicht war es für die Mädel zunächt nicht, in so verdältnismäßig turzer Zeit alles in gedrängter Form aufnehmen zu müsen. Aber selbst die schwierigen Ausgaben gemüsen, über Comparten auf die geweiniame

langen fiber Erwarten gut, und die gemeinsame Beit des Lernens führte über alle Klippen hinweg. Much das gemeinsame Lagerleben machte viel Freude, ba in der Freizeit Gelegenheit geboten war, bas icone alte Frankfurt fennengulernen. Selbst. verständlich fann bie furge Zeit von 14 Tagen ben Unterricht in ber Berufsichule nur dann etwas aus-Bleichen, wenn bas nun Gelernte gu Saufe weiter betarbeitet und geubt wird. Die Erfahrung hat aber gezeigt, daß die hauswirtschaftlichen Lehrlinge in diesen durch das Deutsche Frauenwert geleiteten Lehrgangen soviel lernen, daß sie die Abschluß-derfrug ihrer Lehrzeit gut zu bestehen vermögen.

#### Sand - Sand - Sand!

Er allein hat fich neben bem Waffer im Mbmehr. Er allein nat jum neben dem abagter im abmegtfampf gegen ben Luftterror hundertprozentig bewährt. Genug von ihm fann man überhaupt nicht in greifbarer Rabe haben — feine Blenge vermag stoß genug zu sein. Um jedem einzelnen Bolfsgenoffen diese notwendige Abmehrmittel ausreichend zur Berfügung zu stellen, huben die zuständigen Behärben Cond au allen allentlichen Richten ausgeforben Sand an allen öffentlichen Plagen aufge-laben. An die Bevölterung ergeht ber bringenbe Appell, ungefänmt von ber Möglichleit, fic aus-teichend einzudeden, Gebrauch ju machen und ben Sand abzuholen.

Morgen tann es vielleicht icon gu fpat fein!

#### Bei Aliegeralarm ben Weg fortgefest

Die Folge mar: Schabenerfat murbe verfagt Ein Berficherter hatte, troft rechtzeitig gegebenem Gliegeralarm, ben heimweg fortgefest und mar von einer Fliegerbombe verlett worben. Schabenersat murbe ihm verjagt und biejem Urteil trat jest bas Meichsverlicherungsamt mit folgender Begründung bei: Die Fortsetung bes heimweges trot Fliegeralarms ftellt eine Fahrlässigfeit gröbter Art dar, die jur völligen Bersagung des Schabenersates in der Unfallversicherung berechtigt. Rach der Recht-prechung hängt die Entschung barüber, in welchem Umfang ber Berficherungstrager bie Entichabigung Derjagen barf, ausichlieglich von bem Grabe ber Gaht. laffigfeit ab, bie ben Berficherten trifft. Der Bendlferung ift bas luftigungmäßige Berhalten gesetlich jur Pflicht gemacht. Die Rotwendigfeit eines folden Berhaltens ift außerdem burch eingehende Aufflarung febermann immer wieder befannt gemacht worben. Ber trogbem ben Weg fortfent, ohne ben Flieger. alarm zu beachten, macht lich einer Fahrläffigfeit gröbster Art ichulbig. Da in bem ftrittigen Fall in biefer Fahrläffigfeit bie alleinige Urlache fur ben Unfall zu erbliden mar, erichien bie Berjagung bes

Rauchverbot nicht beachtet. In einem befonbers feuergefährbeten Betrieb hatte ein 57jahriger Mr. beiter bem ftrengen Rauchverbot und allen Dab-nungen jum Trop zweimal Zigaretten geraucht. Beim brittenmal murbe er von der Uebermachung geftellt. Angefichts ber möglichen ichweren Folgen für ben Betrieb verurteilte ihn bas juftanbige Amtsgericht in Goslar ju neun Monaten Gefangnis.

Shabenerfages im vollen Umfang gerechtfertigt.

## 700 Landdienstfreiwillige im Einsatz

Dienst an der Scholle: Ehrendienst der Nation - Tatbereite Jugend unseres Gaues

700 Landbienftfreiwillige im Gebiet Beffen-Raffau find vor einem Biertelfahr bogeiftert und freudig jur Arbeit an ber Scholle angetreten. Die Gemeinschaft bes Lagerlebens half ihnen balb über bie erften harten Tage in ber neuen und ungewohnten Umgebung hinmeg. Run find fie langft alle auf "ihren Sofen" beimilch geworben und berichten freu-big von ihrer Arbeit.

Go ichrieb unlangft Silbe B. nach Saufe: "In ben Beinbergen ift es am allericoniten. Benn bie Sadgeit beginnt, bann ichmergt einem natürlich oft ber Ruden. Aber wenn man bann abende beimgebt, und man tann fagen: "Der Wingert ift nun auch fertig", — de ift man richtig froh und glüdlich! Aber auch im Saushalt beife ich jehr viel. Meine Bauerin hat mir vorber alles gebulbig gezeigt und ich bin ihr auch fehr bantbar bafur, benn man fann ja nie genug lernen. So weiß ich jest ichon aut ihr fleines Kind zu betreuen. Auch die Liere auf bem Hofe fennen mich jest ichon. Wenn ich zum Bferd komme, fo ichmiegt es feinen großen braunen Ropf an den meinen und wiebert laut. Unfer Schaf läuft mir auf Schritt und Tritt nach, und das Ralbchen unfe-rer Rub habe ich bis jest ebenfalls besorgt. Rur fcabe, bag es fest nun geholt mirb!

3ch munichte, daß noch recht viele Ramerabinnen bie gleiche Freude am Landbienft haben möchten wie ich. Denn letteres hat ja ben Ginn, die beutiche 3u-

gend wieder bem Land gurudgugewinnen, benn wenn bas beutiche Bolt feine Bauern hat, tann es nicht leben. Und ein bebenftanbiges Bauerntum fann nur mit Silje ber beutiden Jugend ermachien, auf die ja im Often bereits ber Boben martet. Und im Often foll einmal ein freies, gejundes Bauernvolt leben, bas gang Deutschland ernahren fann."

Go wie unfere Silbe B. benten viele von ben Landdienftfreiwilligen. Und jest, in der Erntegeit, gilt es, ju beweijen, daß man burchaus jupaden fann, daß man "ein Kerl" ift. Im Zupaden, in der Geichidlichfeit und Unverdrollenheit erweift fich icon ber gutunftige Bauer ober bie Bauerin.

Co ftellt Die Erntegeit nicht nur größte Unforberungen an die Landdienstler, fie ichmeift fie gleich-zeitig mit biefer Bewährungsprobe mit ber Dorf-gemeinschaft zusammen. Wenn bann im berbit und Binter die Berufoschulung auf bem Bauernhof mit bet intenfinen politifden und bauerlichen Ausrich. tung im Lager gufammenwirtt, bann merben fich ge-wiß bie meiften von ben 700 Freiwilligen Beffen-Raffaus entweder ganz für einen Landberuf oder gar für die dauerliche Pionieraufgabe im Often entschieden haben. Denn dahin geht ja letzten Endes das Ziel unjerer Landdienstarbeit: Ueber die Erziehung auf der Scholle der engeren Heimat die Jugend für bas meite Bufunftsland bes Oftens bereitzumachen.

Maffenigenen, eingefangen von ber Ramera bes Ubalbo Arata und ausgemalt von ber aufreigenden Mulit von Jacques Ibert, lind ber Ragmen bet Spielhandlung, die ichidialhaftes Erleben und Empfinden eines gangen Boiles in perfonlichen Geichiden berausitellt.

Die icone Biviane Romance burchglutet thre Rolle ber Ungelica mit allen Branben ihres Temperaments, Georges Glamant ift ein ebler und peraments, Georges Flam ant in ein eber und aufrechter General, dem die Ehre feines Landes und bie eigene beilig ift, ebenso wie feine Liebe, für die er verhaltene Tone zu finden weiß. Aldarez, den Bojewicht und Berrater im Sat und in der Liebe verforpert G, be Sag mit großer Echthelt. Die Sunchronisierung hat gute beutiche Sprecher ein-gesett (Elijabeth Lennart, Werner Bledath und Balther Guffenguth), und es ift nicht ihre Schuld, daß man zuweilen einen kleinen Rit zu spüren glaubt, der zwischen Darftellung und Wort sich auftut und wohl auch schwer zu überbrüden ift, well amei Beiten gujammenftogen.

Ein guter italienischer Rulturfilm "Somarge Bedern" gibt ausgezeichneten Einblid in die bifgiplinierte Ausbildung ber Schi-Truppen, (Thalia-Theater.)

Rachrichten aus bem Bejerreit, ... 5. Auguft golbenen Sochzeit feiern am 5. Auguft Beinrich Binbifch und Frau Wilhelmine, geb. Rachrichten aus bem Bejerfreis. Das Geft ber Gebharot, Wiesbaden, hindenburgallee 29, sowie Karl Groß mann und Frau Anguste, geb. Fint, W. Dotheim, Wiesbadener Gtr. 24.
Berichtigte Webrpaffe. Durch die zweite Berschnung zur Abanderung der Berordnung über die Wehribermagung und ber Arearhung über de

Wehrüberwachung und der Berordnung über bas Wehrersauweien bei besonderem Ginfat vom 26. August 1941 haben die Wehrüberwachungsbestimmungen, entsprechend ben besonderen Erforberniffen bes Rrieges, eine neue Faffung erhalten, gegen bie von ben Wehrpflichtungen immer wieder verftogen wird. Infolgebellen merben von den Wehrerfattoienft. itellen Dedblätter mit ben neuen Bestimmungen gum Einfleben in Die Wehrpaffe berausgegeben.

Gin Gludsgriff. 2118 ein auswärtiger Colbat feinen gur Behrmacht einrudenben Bruber gum biefigen Sauptbabnhof brachte, taufte er unter-wegs beim Gludsmann ein Los. Er gewann 500 RD. Für ben Bruber fiel babet ein icones Geichent ab.

Berfebrsunfall. In ber Borifftrage tam es gu einem Bufammenftog amifchen einem Omni-bus und einem Duffabfuhrwagen, wobet ber Mulmagen umfippte. Der Gabrer erlitt einige Schulterprellungen. Die Fenerichuppolizei richtete ben Mullwagen in etwa halbitinbiger Tatigfeit wieber auf. Der Schaben ift nicht bedeutenb.

Den Berlettungen erlegen. Gine 83 Jahre alte Frau, die fürzlich an der Omnibushaltestelle bei der Ringfirche zu Fall getommen war und angesahren wurde, ist nun im Krankenhaus ihren inneren Ber-

# Quell der Abwehr: Gedanke an die Front

Die Erfahrungen in biefem Krieg haben langft gelehrt, bag es bei ben feinblichen Terrorangriffen

gelehrt, daß es bei den feindlichen Terrorangriffen unadweisbar notwendig ist, die Abwehr nicht der Flat und den Kachtjägern allein zu überlassen, sondern daß wir uns auch selbst mit ganzer Kraft in diese Abwehr einschaften müssen, wenn der verdrecherische Jeind unsere Wohnstätten bombardiert.

Sich in die Abwehr einschaften, das bedeutet: sich als Soldat fühlen, während eines Angriss Tapferseit außtringen, wie das bei den Frontsoldaten Tag sitt Tag und Racht für Racht selbstwerständlich ist. Der Bater, der Sohn, der Mann, der Bruder, der Fräutigam draußen sollen wissen, daß nicht nur er für unser Leben fämpst, sondern daß nuch wern es gilt, für ihn und seine Habe einstreten, Treue um Treue! treten. Treue um Treue!

Benn wir uns innerlich wehrbereit gemacht haben, bann wird uns im entscheibenben Augenblid bie Tat eine norbebachte, flare und fichere Sandlung. Richt alle Schabensfälle laffen fich burch ftariften eigenen Abwehrwillen vermeiten, aber fehr viele laffen fich perringern. Rur ein Beifpiel: Branbbomben finb oben im Saus eingefallen. Ohne ben Abmehrwillen, wie er fich in Rontrollgangen auch mabrend bes mte er fich in Abnitotagungen bas Unglud au spät Ungriffes erweist, hatten wir das Unglud au spät bemerkt, ware das Großseuer entstanden, das wir iekt mit Sand und Wasser verhüten. Wir haben jest mit Sand und Waffer verhuten. Wir haben uns und ben Unferen brauhen bas Seim erhalten. Ohne unfere Tapferfeit, ohne unferen Abwehrwillen mare es vernichtet.

Menn unferen Abmebrwillen ber Gebante beflügelt, ben Frontfolbaten in Stunden des Angriffes nicht nachfteben zu wollen, bann werben wir, auch wenn uns ein ichwerer Berluft treffen follte, biefes Opfer feelisch leichter tragen. Bericont uns aber bas Schiefal, bann werben wir umfo hifreicher benen gur Geite treten, Die Dach und Beim per-

Quell ber ftarfften Abwehr ift ber Gedante an bie Unferen braugen. Wir haben ben Willen, fie auch in ichwerfter Stunde nicht zu enttaufchen.

# Neue Filme in Wiesbadens Lichtspielhäusern

"Wenn die Sonne wieder scheint"

Dit dem Ramen Stijn Streuvels verbindet fic ber Begriff ber flanbrifden Erbe und ihrer ichmerbilitigen Menichen. Sein Roman "Der Blachsader" erlangte Berühmtheit. In erd-hafter Sprache, mit grundierter Stimmungstraft ber Scholle zeigt er bas uralte Broblem bes auf bem Alten beharrenden Baters und bes ber neuen Beit aufgeichloffenen Sohnes am Beifpiel sweier wuchtiger, eifentopfiger Bauern auf. Der Alte will bie Glachsernte feben, wie er fie immer werben fab, ber Junge bat die Borteile ber land. wirticaftlichen Schule im Ropfe. Unausweichlich wirtschaftlichen Schule im Kopfe. Unausweichlich erfolgt der Jusammenprall, als der Junge, dem Befehl des Alten trobend, erntet. Jon, der auch noch das "Unrecht" auf sich lud, eine lebfrische Magd zu lieden und freien zu wollen, trifft bart der Knüppel des Baiers. Erst am Genefungsbette des Sohnes läutert sich der alte Bauer... Ganz im schlichten, aber packenden Stlie des Autors Streuwel hat B. Barlog diesen schone Terrafilm infzeniert, gab ihm Ewald Daub das flandrische Bild und Bolfsleben. Paul Begener, noch beute ein Riese unter den Schau-

ner, noch beute ein Riefe unter ben Echau-fpielern, gibt bem Bater die erbechte Rraft bes ftarren Bauern. 3m Musbruch bat er bas Lapt-bare, bas ihn von je auszeichnete. Baul Rliner, ber Cobn, befist gang bie berbe Jugendlichfeit, die von biefer Streuvels-Beftalt ausgeht, Brunt 26bel, eine febr erfreuliche Rach-wuchsichauspielerin, bat als Magd Schellebelle bie reine Mumut. Undere namhafte Darfteller pervollftanbigen ein Enfemble, bas, neben ber Babrung bes Atems flanbrifder Erbe, in ber Lage ift, ihre Meniden vielgestaltig ju geichnen. Co ift ein fünftlerifc bodwertiges Bert entftanben.

gebrauchen. Bu oft verftedt fich barunter eine gewiffe Blüchtigfeit, bie mit biefem Bort ihre Dberflache tarnen will. Dier aber ift ein echter, tiefer Boltefilm. Daß ber große flandrifche Dich-ter Stifn Streuvels fein Bert fo practivoll Beftalt werben fieht, mag ton begliiden. (28 alballa. Theater.)

Die Nacht der Vergeltung

In den Rulissen einer fernen, abenteuerlichen Welt, in der sudisches Temperament gart und brauft, in der das Blut heiher rollt und die hemmungen loderer, die aus ihrer üppigen, farbenund dutigesattigten Ratur die Reize der Sinne und ben Affett ber menichlichen Sandlungen wie glühende Lava berausschleubert, rollt das Spiel bes neuen Scalera-Films ber Difu vorüber, ben bie geschidte Regie von Ican Chour gu einem spannenben Rompler gujammengeballt hat. Der jabe Bechfel von gefühlsbetonten Situationen gum bes Abenteuers bin, gibt einesteils ben unerhorten Schwung und ftort andererfeits oftmals ble einbeit. liche Linie bes Umriffes.

Im Mittelpunft steht Angelica, eine dunkeläugige Frau von Schönseit und Leidenschaft, die den Mord an ihrem Bater und die Schändung ihrer jungen Schwester rachen will. Sie glutt in dieser Rache, sie ichweigt die eigene Liebe tot, fie ift hart in ihrem Sag und intrigant in ihren Mitteln, und boch nur eine liebenbe Grau, Die burch Bertum und Betrug geläufert, ihr armes berg im Bergicht opfert. Revolution auf dem heihen Boden Mexitos, Mord und Totichlag, milbe Geite und verführerifche Frauenaugen, landicaftliche Schonheit und

# Neues aus dem Kunst- und Kulturleben

Wiener Opern-Ausklang

(Eigenbericht ber "B. 3.") Um Borabend bes 70. Geburistages von Ricarb Straus murbe in Unmelenbeit bes Reichsleiters Balbur von Schirach und bes Komponiften "Ariadne auf Razos" erftmalig im Opernhaus ber Stadt Wien beraus-Bebracht. Mit Diefer Reuinigenierung ebrte bas gieltrebige Overninftitut am Babringer Gurtel nicht bulett fich felbit, ba, wie ieber meiß, bas Wert bobe Anforderungen ftellt, bie gumindeft in einem be-trachtlichen Mage erfüllt fein muffen, wenn bie Mangliden Schonbeiten bieler genialen Rammetober bes Meiftere in ihrer emigen Jugend erblühen tollen. Was burch ben Galt-Regifieur Dans Strobbach, ber inzwischen bem Inftitut per-pilichtet murbe, und ben Dirigenten Dr. Robert Roliffo bei Ensemble und Orchefter erreicht Burbe, perbient aufrichtige Anerfennung, aumal bamit ein ebler Bettitreit mit ber Biener Staats. oper, ihrem erprobten Richard-Straug-Enfemble und ben ftilfundigen Biener Philharmonifern mutig berausgeforbert murbe. Das junge Enlemble bes Opernhaufes ber Stadt Wien tonnte tropbem in Ebren bestehen, Der Bolltommenheit tam das Ter-bett ber "Najabe" (Dr. Emmo Funt), der "Dryabe" (Waltraute Demmer) und des "Cho" (Maria Kutta) wohl am nächten. Dem boben bramatiichen Bathos ber "Ariabne" murbe Gertrub Grob mit bebeutenben Mitteln gerecht. Bon ber Staatsoper batte man lich bes Stimmeinfates pon Griebrich (Bachus) verfichert, Rosl Somaiger mubte als "Berbinetta" burch ibre farte, jugenbiriide Erideinung und burch ibre bra-Abermindung ber Schwierigfeiten gerabe biefer Partie für lich einzunehmen, wenn man ihr auch bie reichen Erfahrungen, mit benen bie ... Berbinetta" totettiert, nicht glauben tonnte. Das Lieb. baberquartett lieft allerdings lette Brasifion ber-miffen. Rora Jungwirth (Romponift) erwies fich als beachtenswerte Radmudsbegabung, Bubnen. bild: Trauto Reuter. Kostime: Erni Anienest

Die lette Premiere im Redoutenfaal ber Sof-burg salt Flotows unverwiftlicher Oper Martba". Balb 100 Jahre trennen uns von ber Uraufführung, und immer noch fteht biefe Oper in hober Bublitumsgunft, wenn auch einige ins Ba-nale und Gentimentale reichenbe Wefenssuge nicht su überboren find. Der Inigenierung burd &. D. 6 du b ift Taft und Geichmad nachgurubmen, Der toitbare Rabmen, ber burd ben Raum bes Redoutenlaales gelchaffen wird und lich für Mozarts "Tigaro" und bandels "Robelinde" als Mitgestalter am fünftlerischen Erlebnis erwies, dämpste merk-würdigerweise die oberslächliche Komik dieser volkstümliden Glotow. Oper mehr, als bies licherlich im weniger ftilbilbenben, großen Saus ber Staatsoper empfunden worden mare. Infofern ichien uns bie Berlegung biefer Oper in ben Rebouteniaal trot (ober vielleicht gerabe wegen) ber Bemubung, aus ibr eine Rammeroper gu machen, nicht gang übersengend, Das Cafpar Reber im Bubnenbilb (Ginheitsbeforation) und in erhöhtem Dage im Roltumlichen Bewundernswertes beigutragen muhte, war bei ben befannten Cualitäten diefes Künftlers nicht erftaunlid. Anton Dermotas foitbare Stimme tam ber Lyrif ber "Loonel"-Partie gut guftatten Die meiblichen Rollen murben von Alba Roni (Labn) und Martha Robs (Ranco) mit Charme und beträchtlichem Ronnen gestaltet. Eric Rung vertrat als "Lord Triftan" bas buffoneste Element mit Diftans. Die Biener Bbilbarmonifer unter Anton Baulit gingen mit bochter, funft. lerijder Berantwortung an Die Klangvermirt-licung ber Bartitur. Dr. Julius A, Flach. lidung ber Bartitur.

Die August-Ausstellung

Ab tommenden Sonntag zeigen in den Raumen des Rassaulichen Kunstvereins" in der Wilhelmstraße einige Künstler unserer Rachdarstadt Frant furt, wie ihnen die nähere und weitere Umgegend zum immer neuen und reichen Erlebnis wird. Für den Belucher dieser Schau dürste so ausschlichte sein, die Gefühle für den Reis

und die Ihnlle unserer Landschaft, die der eine ober andere ichen sponian außerte, bier dutch berusene Sand bestätigt zu sehen. — Da ist der Taunuskamm, verschwim-mend mit seinen blauen Hoben, immer wechselnd in den Farben aller Jahreszeiten, — die Riederungen des

mend mit seinen blauen Höben, immer wechselnd in den Farben aller Jahreszeiten, — die Riederungen des Mains mit ihren knorrigen Weldenkumplen gewinnen im Redel ein saft gespenstisches Leben — die taufrische Frühlingswiese der Rodn wirtt zur Andacht stimmend, wie ein Rotiv aus dem Karfreitagszauber.
Diese Beispiele mögen für sich sprechen, um vielleicht manchen, der diese Ausstellung aussuch, nachdenklich zu kimmen: "od allzuweit in die Ferne zu schweisen, daß nicht nur beimatliche Rotive vertreten sind, sondern nach die Freunde des Hodzen und die Freunde des Hodzen und die Freunde des Hodzen werden, daß nicht nur beimatliche Rotive vertreten sind, sondern nach die Freunde des Hodzen und der Gee zu ihrem Rechte kommen. Rechte fommen.

Sentile tommen.
Gemälbe und grapbische Arbeiten aller Techniten, ge-ichassen durch namhatte Künftler, find semit ein Zeugnts iur die alte gute Malertradition von Franksurt. — Die Ausstellung bleibt bis einschlieftlich 30. August gestsnet.

Morgen im Kurhaus

Unlählich bes Tobestages von Giegfried Wagner (geftorben am 4. August 1930) wird bas Sinfonie und Aurorchefter ber Stabt Wiesbaden im morgigen Abendiongert oinener ver Giabl Biessaben im morgigen Moemblengert unter Leitung von Otto Com ibt gen Bruchftide aus ben Opern "Bruber Luftig", "Sternengebet" und "Bergon Bildfang" jur Aufführung bringen, Bervalftenbigt wird bas Programm mit Werten von Siegfried Wagners Lebrer, dem utdentichen Marchentomponiften Engelbert Sumperbind.

Kunst- und Kulturchronik

Kunst- und Kulturchronik
Die Bochumer Buhne beendete jest ihre Spielzeit. Im vierten Kriegsjahre fanden in dieser Gradt, die den harten Krieg sieder verspürte, insgesamt 25.7 Aufssihrungen katt. Ein Gastipiel absolverte die Wiener Kammerianzgruppe. 45 Gastspiele gab die Kölner Oper.—Das Krouatische Staatstheater schlos traditionsgemäß die Spielzeit mit der Uranssilbrung eines interessanten heimischen Schauspiels: "Deimat am Karft von Klator ab, unter welchem Beadonym fich der Dichter des auch in Deutschland mehrsach gegedenen Schauspiels. "Derbseuer", der frühere troatische Gesandte in Berlin und seize Ausgenminister Dr. Mile Bubat verbirgt. —Die Düssel Ausgenminister Dr. Mile Bubat verbirgt. —Die Düssel zu da fer Künst lerverein zu ng ist mit einer ausgewählten Sammlung von etwa 200 Werten nach Milhausen i. E. gesommen und versustattet dort einen Querichnitt durch das niederscheinische Schassen. Das hessischen Schassen in Darmstadt wird seiner und Spielzeit mit der Uraussührung von hans Reheine und Spielzeit mit der Uraussührung von hans Reheinen und Spielzeit mit der Uraussührung von hans Reheinen und Versuscheil mit der Uraussührung von hans Reheinen gewe Spielzeit mit der Uraussührung von hans Rehe

bergs Drama "Karl V." beginnen. Regie führt Oberhelleiter Theobor Haerten. — hebwig Wangel, bie berifferer Darftellerin, wird eine neue Charafterrolle im Ufgrifm "Der Majoratsbert" [pielen. — Thea von Harbon ichrieb nach bem befannten Koman "Bia malfa" von Iohn Knittel das Drehbuch für den gleichnamigen Ufgrilm, den Josef von Saty injenieren wird. — Der Parifer Verlag Albin Michel hat dem französischen Publikum soeben den deutschen Schriftspeller Ludwig Tigel vorgestellt, dessen Roman "Pferdermusst" gewandt übersett worden ist.

Lebensvolles finnisches Schrifttum

Die drei besten preidgefronten sinnischen Romane ans einem Bettbewerd der Berlagsgefellichaft Gummerus werden bemnacht auch in bentider Sprache bei einer beutiden Berlagsanftalt ericheinen. Es handelt fich um das Auch von E. Riviranta "Zo ift es", ferner um ein Bert von Billo & ofo, der in Finnland bereits einen recht bedeutenden Ramen hat, zahlreiche vielgelesen Romane ichrieb nich auch als Maler bervorgetreien ift, und um einen Boman der Schriftellerin M. dantanen. einen Roman ber Schriftellerin D. hantanen. Alle brei find bisher noch nicht ins Deutiche aberfeht worden. Bur Beit werden auch Berhandlungen um ben Bertani ber Berlagbrechte biefer Berfe mit verfciedenen ganbern geführt.

Wir hören am Donnerstag

Rachbem am vergangenen Sonntag den Freunden politetimlich gewordener Operntunft das Beripiel und der erste Aufgag von d'Alberts Tiefland" mit instruttiven Ersäuserungen im Reichspragramm vorgesührt wurden, folgt morgen um 21 Uhr der zweite, entigesidende Aufzug des melodiosen, musitoramatischen Wertes, der wieder seine volle Wirtung tun mird, zumal ausgezeichnete Soliften gewählt wurden und die begleitenden Worte jedem Boltsgenoffen, der eine das
Werf noch nicht fennt, jum richtigen Berftändnis verhelfen. — Borber bringt das Reichsprogramm um 20.15
Uhr eine der herrichen Mogert-Ginsonien und das prachtvoll gesetze Biolinkonzert von Max Eruch zur Aufführung wonnt den Freunden anderuchenseller Muht führung, womit be Genlige getan mirb. momit ben Freunden anfprucheveller Munt

Die Erl-Bubne gaftiert aur Beit mit großem Erfolg im Ranchner Bollatheater. Als erftes Stud wurde das flafiliche Luftipiel Der gerbrochene Rrng anigeführt. Diefe Aniführung ergielte bei Brefie und Bublitum, einen außergewehnlich großen Erfolg.

#### Auni Mädchen erfrunten

Gin ichweres Ungliid auf bem Rhein

Rannheim, 4. August. Gin folgenichweres iglud, bem fünf junge Madden jum Unglitd. Opfer fielen, ereignete fich am Conniag auf bem Rhein in ber Rabe ber Ortichaft Mu. Gine Gruppe junger Leute hatte fich auf einer Riesbant vergnligt, wobei fich fünf Dabchen im Alter von 15 bis 18 Jahren zu weit vorwagten. Gie ftanden etwa in Aniehohe im Waffer, als fie burch ben ftarten Bellenichlag eines porbeifahrenben Dampfers in den Sirom geriffen murden. Trog fofort einge-leiteter Silfsmafinahmen mar eine Rettung nicht mehr möglich; fie fanben ben Tod in den

Gine Rufter murbe gefällt. Bon ben rechts vom Aurgarteneingang inmitten der Strand. anlagen ftebenden practivoll gewachienen Baumen gingen im vergangenen Binter leiber zwei ein, bie nunmehr gefällt werben mußten. Befonbers der eine Baum, eine über haushohe Rüfter, mar ichwierig umzulegen. Die Arbeiter mußten den oberen Teil, mabrend fie an den Stamm angefeilt waren, Stud für Stud abfagen, fo daß die Fällung mehrere Tage in Anspruch nahm.

#### Renntlichmachung von Lebensmitteln

Rach bem Lebensmittelgefet muffen Lebensmittel, bie nicht vollwertig find, ausreichend fenntlich gemacht werben. Der Berbraucher foll wiffen, ob er Runfthonig ober Bienenhonig tauft. Der Kunfthonig muß also ausdrudlich als folder gefennzeichnet werben. Der Zwang bes Krieges, in manchen Fallen Austaulchlebensmittel heranzuziehen, entbindet nicht von dieser Borschrift, sondern macht ihre Beachtung besonders notwendig. Das Reichsgericht hat in einem Urteil vom 29. 1. 1943 nochmals ausdrücklich fest-gestellt, daß die Lebensmittelwirtschaft unter der Barole "Kampf dem Berderb" niemals Waren, die kieben die miestelwirtschaft unter der bisher als minderwertig, verborben oder verfalicht galten, als vollwertig im Bertehr bringen darf. Der Berbraucher hat auch im Kriege Anspruch darauf, genau zu wissen, was er tauft. Deshalb ist bie Kenntlichmachung von Lebensmitteln überall bort, wo fie auch fruber vorgeschrieben mar, auch heute im Rriege erforberlich.

#### Der Rundfunt am Donnerstag

Reichsprogramm: 12.35—12.45 Uhr: Der Be-nt jur Lage. — 13.25—18.55 Uhr: Melobien von Billy richt jur Lage. — 13.25—18.35 Uhr: Melobien von Willy Richard. — 18—17 Uhr: Aus Oper und Komert. — 17.15—18.30 Uhr: Bettraute Klange ber Boltsmaßt. — 18.30—19 Uhr: Der Zeitspiegei. — 19.15—19.30 Uhr: Frontberichte. — 20.15—21 Uhr: Mogart-Sinsonie, Biolinfonzert von Bruch. — 21—22 Uhr: "Tiefsand" von d'Albert, 2. Auszug, Leitung: Nobert Deger.



#### Berfammlungefalenber Der Rreisleiter

Donnersiag, ben 5. Angult 1943
DGP. W. Sonnenberg: 21 Uhr Galtstätte "Jum Burggraf" Dienstappell ber Polit. Leiter. Teilnahme: Alle Polit.
Leiter, Blochelfer, Jührer und Jährerinnen der Glieberungen, Walter und Watte ber angeschlosenen Berbände. Unisorm, soweit vorhanden.
DGP. Du: 20 Uhr in der Ortsgruppengeschäftskelle

Amtes und Bellenleiterbeiprechung. Teilnahme alle Amis-und Bellenleiter. Uniform, foweit vorhanden.

## Nachrichten aus dem Untertaunuskreis

#### Luftichufeinfaß im Untertaunusfreis

3m Rahmen ber allgemeinen Ginfagbereitichaft bei Fliegerangriffen werden in biefen Tagen im Untertaunustreis in fast allen Ortichaften Luftichutsübungen burchgeführt.

Bei ber eriten burchgeführten Uebung biefer Art ber Landrat Bg. Berrden, Rreisleiter Kreisjeuerwehrführer, Leiter ber Kreisgendaimerie, ber Kreismebiginalrat und Leiter bes Amtes für Boltsgesundheit, der Kreisveterinarrat, Burgermeifter und Ortogruppenleiter ber Rachbargemeinben und Rachbarortsgruppen teilnahmen, tonnten bie gestellten Aufgaben faft reftlos jur allgemeinen Bu-friedenheit geloft werden. Es wurde hierbei ein plots-licher Angriff mit furger Dauer angenommen, bei Brand. und Sprenghomben geworfen wurden, eine Bafferleitung getroffen murbe, Todesfälle fowie mehrere Schwerpermundete zu verzeichnen maren.

Bufammengefaßt fann gejagt werben, baß Einfagwille ber Bevolferung fehr gut mar. Much bie Bereitichaft ber Laienhelferinnen, Die Rettung und Behandlung des Biebes hat gut geklappt. Aur wurde als Mangelericheinung festgestellt, daß in den eingeinen Sofen ju menig Sand porhanden mar, mas aber im Anichlug an die Uebung bald behoben

Die bei biefer erften Luftichugubung groferen Musmages gegeitigten Sehler und Mangel murben in einer Conberbeiprechung ber intereffierten Stellen eingehend beleuchtet, um fie bei ben meiteren Uebungen reftlos ju befeitigen.

#### Commerfest im Rinbergarfen

Bleibenftabt, 4. Muguft Bei herrlichftem Commerwetter jog Tante Chriftel" mit ihrem Rinbergarten in ben Balb, um mit ihren Rindergutten in den Bald, um mit ihren Zöglingen ihr schon traditionell ge-wordenes Kinderseit zu seiern. Die alten Bäume schüttelten freundlich ihr ehrwürdiges Saupt, als sie die quidlebendige Kinderschar unter ihren Kronen herumspringen, tanzen und pielen sahen. Die vielen Eltern, Tanten und Bermandten hatten ihre helle Freude in ihren Aleinen, die auf bas putigste und liebevollste gekleidet waren, um ihren Spielen und Theaterstüdchen auch die echte Rote zu geben.

Brezelichnappen, Bolonaise usw. gaben ber wohls gelungenen Beranstaltung ben Abichluft. Daß auch unsere Mabel vom Landjahrlager als "größere Kinder" mit einem Märchenspiel und Ruft und Gefang mit von ber Partie maren, fei ber Bollftanbig.

feit halber vermerkt.
Felbdiebstahl. Ein hiesiger Gartenbaubetrieb mertte an seinen Gemuseanpstanzungen und Frühtartoffeladern, daß "Rundschaft" sich an der Ernte beteiligte, die nicht gesät hatte. Der Betriebsinhaber legte sich auf die Lauer und er tonnte am Sonntag in ben fruheften Morgenftunden ben Dieb ftellen Es war ein hiefiger Landwirt, ber auch noch auf Acdern feiner Berufptameraben Didwurg uim. mitgeben bief. Die Genbarmerie ftellte bie gestohlenen Gachen für die Eigentumer ficher. Eine fuhlbare Belehrung über "Rein und Dein" burfte dem Lang-

finger licher fein. Bergrößerung bes Friedhofo. In monatelanger gaber Arbeit ift trog aller friegsbedingter Schwierig. teiten die Bergroßerung und Renanlage bes hiefigen Friedhofs fast vollendet. In feiner nun-

nieigen Friedhofs fast vollendet. In seiner nun-mehrigen Form verspricht berselbe eine muster-gültige und würdige Ruhestätte zu geben. Bürgerversammlungen. Der Bürgermeister hatte turz hintereinander zu zwei Bürgerversammlungen eingeladen. Biele aktuelle Fragen und in erster Linie Fragen und Mahnahmen des Luftschutzes wurden der Bürgerichaft unterbreitet und die Durchführung beichloffen.

Bille Mann an Bord. Die Ernte ift auch hier in vollem Gange, Der Ertrag und die Gute übertreffen bei weitem bie vorjährige Ernte.

Musgeichnung. Gefreiter Mifreb Bug murbe mit bem Kriegsverdienftfreug 2. Klaffe mit Schwertern



#### Berfammlungöfalenber

Donnerstag, ben 5. Muguft 1943 DGL, Bab Schwalbach: 20.15 Uhr Mitgliederappell in r Wandelhalle am Weinbrunnen. Bunftliches Erfceinen Bflicht.

#### Hitlerjunge, du gehörst zur Waffen-44

. Unter Diefer Parole fteht eine Musftellung ber Sitler-Jugend in zwei Schaufenstern ber Rirchgaffe. In wirfungsvollen Bilbern wird im erften Schau-fenster ber Rriegseinsat ber 53. in ber Beimat geichilbert. Als Sauptfriegseinsat gilt beute die erhöhte Leiftung im Beruf. Daneben erfüllen tag-lich hunderte von hitlerjungen in der Feuerweht-ha., als Strafenbahnschaffner und Erntehelset michtige Aufgaben. Reben biefen Conberaufgaben wird aber auch die fportliche Ertüchtigung, die welt-anschauliche Schulung und die tulturelle Beirenung ber Jugend nicht verfaumt. Die letten Reichssportweitfampfe ber Sitler-Jugend, die Seimabende und Appelle und verichiebene Beranftaltungen im Rur-haus bewiesen bies. Als Sauptziel für biefen Sommer wurde die Wehrertuchtigung ber S3. burchgeführt. Mus ben genannten Darftellungen geht bie vielleitige Ausbitbung ber Jungen in den Behrertuchtigungslagern hervor, Das zweite Schaufenfter ruft bie hitlerjungen

Stellengesuche

einzelne Möbelstücke, alles gut erh. zu kaufen gesucht, Angeb, L 658 WZ

Kleiderschrank, 2tür., braun, gesucht. Bürsch, Geisbergstraße 36. Tel. 20076

Gebäschrank, mittl., eintür., zu kaufen ges. Angeb. an Postfach 206 Wiesb.

Elektr. Elsschrank, klein, zu kaufen gesucht. Angebote 1 3202 WZ.

Offiziersuniform, gut erhalt., f. meinen Sohn ges. (Feldbiuse, Reithose, evit. Mant.). Größe etwa 1.75, norm. Figur. Angebote bis 6. Aug. unt. L 641 WZ.

Verkäufe

Helzbett, groß, gut erh., mit neu auf-gearbeitetem Sprungr, und dreiteil. Matratze zu verkaufen, 100 RM., ed. gegen nur gut erhaltenes Sofe zu tauschen. Zuschriften H 380 WZ.

Eis. Bettstelle m. Matr. 25.— u. Kopfk. g. eth. 2 Maistaffeleien 15.-, 2 Wand-schränkch. je 5.—, Grammoph. 25.—, Gasbackof. 25.-, Bügelof. m. Rohr 25.-, Eich. Schreibtischaufs. m. Schränkch. 30.-, 2 Briefkäst. je 3.-. Rheinstr. 86, 1.

Nußb. Bettstelle m. Sprungrahm, und Deckbett 60 RM., 4 geschn. Stühle 70 RM. Schlersteiner Str. 3, Part. r.

Federmatratze, gut erh., 1,60 m br., preisw. abzug. 100 RM. Telefon 22749

Weiße Waschkommede m. Marmorpi. zu vk. 20.—. Matthaei, Emier Str. 71 Kempl. Küche 150 RM., Klavierstuhl 5 RM., 1 Ziertisch. 5 RM., z. verk. W.-Biobrich, Wilh.-Keffe-Str. 10, 1

Küchenschrank, gebr., 60.-, zu verk Breckenheim, Adolf-Hitler-Straße 141

auf, als Freiwillige in ber Baffen. ## Dienft qu tun. Mertblatter und Broichuren geben ausführlichen Aufichlug über bie Bermenbung und Mufftiegemöglichfeiten ber Freiwilligen.

Taufende beuticher Jungen find in der Baffen-ff, taufende werden noch folgen. krm.

#### Migbrauch von Luftschutz-Loschsandtüten

Die Berknappung an Berpadungsmaterial hat bazu geführt, daß manche Bolksgenossen — insbe-jondere Hausstauen — bazu übergegangen sind, Löschsandere auszukausen und als Berpadungs-material beim Einkauf von Waren zu benuzen. Diese misbräuchliche Berwendung hat zur Folge, baß — troß reichlicher Anlieserung durch den Fach-handel — eine Berknappung eingetreten ist und es oft schwer fällt, die für Lustichunzwecke notwendigen

Sandtuten ju erhalten. Bei ber Lofchandtute han-belt es fich, wie auch ber Aufdrud auf jeder Tute besagt, um einen für Luftschutzwede bestimmten Gegenstand. Die migbrauchliche Benugung tann baher nicht gebulbet merben.

#### Sportnachrichten

#### LSV. Wiesbaden erzwingt Entscheidungsspiel

In bet Sandhallrunde um ben Rriegserinnerunge. In der Handballtunde um den Ariegserinnerungspreis gelang es den Wiesbadener Fliegern, nach solzem
Siegeszug noch im legten Spiel mit dem lange unangejochten führenden IV. Griesheim gleichzuziehen. In Frankfurt schlugen sie nach hartem Kampf diesen karten
Gegner knapp mit 10:9. Es war ein topisches Hanten
tressen, mit beiderseits höchtem Einsatz ausgetragen. Wegen allzuschaffem Angeben wurde ein Griesheimer Spieler sogar vom Platz gewiesen; diese Schwäckung
blieb nicht ganz ohne Ausmirkung, andernsalls hätte Griesheim mit einem Unentschieden vielleicht den notwendigen Vorsprung in der Tabelle behaupten konnen.
Die Griesheimer sogen wohl zuerst 2:0 und 3:1 in

Die Griesheimer lagen wohl zuern 2:0 und 3:1 in Kront. Dann aber übernahmen die Flieger das Kommando und waren dei Haldzeit 6:4 im Borteit. Sie des haupteten auch weiterhin durchweg eine Führung von 1 die Z Toren. Kurz wor Schluß hatte Griesdeim noch eine mal ausgeglichen, doch im leuten Augenblid gelang den Wieshadenern das verdiente Siegestor.

3mifden ben beiben puntigleichen Spigenreitern in o noch ein weiteres Enifcheibungofpiel um ben Enbfieg nötig geworben.

#### **Gut besetzte Hanauer Regatta**

Hanaus 19. Auberregatia mit 35 Rennen, die dis auf drei Einer- und zwei Doppelviererweitbewerbe ber tampfesstreubigen, in ihrem ruberischen Können gut entwiedelten Jugend vordehalten waren, bildete den Wischluft der mainischen und damit der gesamten lüdbeutschen Weitstampfzeit des Sommers. Jahlreiche Mannscheften aus dem vereinsstarten Untermaingediet treuzten mit Bootsbessagungen aus Köin, Bamberg, Gießen, Alchafzenburg und Mainz, die Riemen. In die 35 vergebenen Siege teilen fich 18 Gemeinschaften, Acht Siege entfallen auf Frantfurt, acht auf Offenbach, drei auf den Rühlseimer RB. und acht auf Hanau- Erohauheim, Sanaus 19. Ruberregatta mit 35 Rennen, Die bis auf

#### Sportneuigkeiten in Kürze

Im Kampl um ben Tichammerpotal ift die erfte Schlufrunde jum 15. August angelest. Sie beingt u. a. solgende Baarungen: Riders Offenbach — Stuttgartet Riders, FB. Saarbrüden — Bittoria Kellersberg ober Mültheimer SB., FC. 98 Milthausen — BiR. Mannheim, Schweinsurt 05 — 1. FC. Nürnberg ober Sprag, Purih, FC. Straubing ober BC. Augsburg — Bapern München und Oresdner SC. — Borussa Fulba.

Die denischen TennismeisterMaften, die am Wochen-ende in Braunschweig entschieden werden, find sehr gut beseit. Bon besannten Spigenfraften werden Sies, Göpfert, Roch, Menzel, Bartsowiat, Beuthner, Dt. Tübben, Buchbolz, Stings, Frau v. Gerlach, Frl. Rosenow und Frau Preich-Thtemen im Wettbewerd fteben.

Den Sportgan beffen-Raffan vertreten bei ben Tennis-meiftericaten in Braunfameig Dobnal und Jefinet (beibe Frantfurt), Frau Artelt (Wiesbaben) und Frl. Schmitthenner (Frantfurt).

Die Sandballmeifter von Baben und Mainfranken, SB. Balbhof und WISS. Schweinfurt, bestretten am 15. August in Mannheim ein Freundschaftsspiel. Um 22. August ift Sachsens Meister Sch. Dresben in Schwein-furt zu Gast.

Bei ben 53.-Schwimmfamplen in Ulm, an benen bie ihenfanner ber Gebiete Baben. Mainfranten und Spigenfönner ber Gebiete Baben, Mainfranten und Burttemberg beieiligi waren, fam Baben ju nicht weniger als 39 erften Platen. Burttemberg gewann neun Wettbewerbe, mahrend Mainfranten ohne Sieg blieb.

Beim Frauensporifeft in Bab Krengnach fam bie beutiche Sunffampfmeifterin Maria Staudt (Limburg) im Dodiprung mit 1,53 Meter und im Angelfioben nit 11,07 Meter aum Sieg. Die 100 Meter gewann Gunblach (Bingen) in 12,3 Sefunden, die Biererftaffel bolte fich die Frankfurter Eintracht in 52,1 Sefunden.

Wann muffen wir verdunteln? 4. Muguit von 22.17 bis 5.29 Uhr

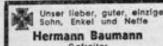
Allen Bekennten, die noch unfeßbare Nachricht, deß mein über alles geliebter lebenstroher Mann, seines se bester und treüsorgender Vater, unser lieber, guter, jüng-ster Sohn und Schwiegersohn, unser unvergeßlicher Bruder, Schwager, Onkel, Nette und Vetter

#### Karl Reitmaler

Feldwebel u. Oberwerkm. d. Luftw. Träger des Spanienkreuzes, des Kriegsverdienstkr. 2. Kl. m. Schw., der deutsch-Ital. Tapferkeitsmed. und weiterer Auszeichnungen im billhenden Alter von 26 Jahren

Im bithenden Alter von 26 Jahren durch einen Flugzeugunfall im Süden sein junges Leben ließ. Seine letzten Worte waren an seine Lieben daheim gerichtet. Unvergessen lebt er mir nun in unserem Kinde weiter. Wer ihn gekannt hat, wird unseren Schmetz ermessen. in stiller Trauer: Hella Reit-maier, geb. Ruwedel, mit Töch-terchon Kerin / Familie Alefs Reitmaier / Familie Alfred Ru-wedel / Fam. Heinz Reitmeler / Familie Fritz Stiegtbauer /iesbaden (Eitviller Straße 21a u.

Fürstenfeldbruck



h. des Els. Kreuzes 2. Klasse as Inf.-Sturmebz. u. d. Ostmed. Student der Forstwissenschaft ist am 12. Juli 1943 im blühende Alter von beid 11 Jahren in den schweren Kämpten bei Orei in treuester Pflichterfüllung gefallen. Unser genzes Glück, unsere Hoff-nung ruht fern im Osten in frem-der Erde.

H. Baumann, Bürgermeister, und Frau Käte, geb. Sprenger / Frau Eliso Honsack Wwe. Diez, den 1. August 1943

Hart und schwer trat uns die Nachricht, daß mein herzensguter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager u. Onkel

# Peter Schuhmacher

Obergelf, in einem Pion-Regt. im blühenden Alter von 31 Jahren in den harten Kämpfen um Orei

Schuhmacher, geb. 85 nebst Kindern und aller Angehörigen lesbaden (Wastendstr. 4), Juli 1943

Am Monteg, 2. August 1945, ver-schied sanit und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Urgrobvater und

## Karl Winterwerb

m 81. Lebens ahr.

In tiefer Trauer: Johanna Winterwerb, geb. Machwirth, Webergasse 55, II / Ernst Minterwerb und Frau / Philipp Winterwerb und Frau und Enkelkinder

rankfurt, Leipzig, 4. August 1943 Die Beerdigung findet Donnerstag, den 5. August, 10 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs Goft der Herr nahm heute nach-mittag plötzlich und unerwartet meinen lieben Gatten, unseren trau-sorgenden Vater und Sohn, Oberkonsistorialrat

geb. Heckelmenn W.-Biebrich (Dyckerhoffstraße 2). Düsseldorf - Grafenberg (Gelbel-straße 17), den 28. Juli 1943

alter Sonnenschein, ist für

v.-Stein-Straße 18), im August 1945

Unser Lutz und unsere Henny haben ein Schwesterchen bekommen. Wir haben es Heike genennt. Emma haben es Heike genennt. Emma Bett, seuber, gut einelt, zweischläfr. Pafentrahmen u. Metretzen gesucht Schauerle, Schlerstein, Kerlstrabe Schauerle, Schlerstein, Kerlstrabe Ang. L 5112 W.

hre Vermählung geben bekannt:

Kaver Schneider, Hausen Schwaben
Nr. 201r. z. Z. im Felde, Anneliese
Schneider, geb. Stolz, Wsb. Steing 31

Gebote H 402 WZ.

Groß. Sefa, gut erhallen, gesucht.
Angebote H 579 WZ.

I- oder 2füriger Kielderschrank zu kf.

#### Aerzte

#### Stellenangebote

Periekte Schneiderin auf etwa 8-14 Toge nach Bad Nauheim gesucht. Angebote H 389 WZ.

Haushalt (Kleinville) sofort od. spät gesucht. Angebote L 664 WZ.

Haushälterin in fraueni. Etagenhaushalt zu ällt Herrn sof. gesucht. Zu erfr. bei Frau Weber, W.-Biebrich, Wilhalm-Kalle-Straße 10, I.

Solide Frau od. Fräulein in Vertrauens-stellung sof. gesucht. Kirchgesse 43, Büro, 1. Stock

Saub. Frau tagsüber für Haur@belt ges. Upp, Niedernhausen/Ts., Villa Waldfriede. Frau ed. Fräul. Smal wöch. 2 Stun-den gesucht zu Besorgungen. An-gebote H 850 WZ.

#### Richard Spies

n 56. Lebensjahr zu sich in seiner in tiefem Schmerz: Elsbeth Spies, geb. Meister / Helma und Ger-hard Spies / Withelmine Spies, geb. Merkelmine

Alexanderchen

immer von uns gegengen. In tiefem Schmerz: Adalbert Contrey / Henry Contrey München (z. Z. Prag XIX, Freiherr-

#### Ankäufe

Zu kaufen gesucht: 2 Betten, Kleider schrank u. Kommode. Ang. L 3112 WZ Paula Zeotner, Odessa, Gerhard Voetler, Gefr. in einem Ln. Regt. Im Juli 1943

Schrank u. Kommoge. Schrank

Nower Fernrul 21198. Dr. Wolf, Lang-gaine 19

Sicherer Radfahrer 2—3 Stunden 18gl gesucht. Krück, Friedrichstraße 41 Büfetthilfe, evtl. such Frau über 45 1. Büfattfräulein, ehrlich u. zuverlässig, von 17.50—25 Uhr täglich sofort ge-sucht. Karlshof, Rheinstraße 72

Gute Wirtschafterin in fraueniose

Haushälterin, 40-50 3., zur Führung eines frauenlosen Haushalts gesucht. Angebote L 3164 WZ.

Aelt., zuverl. Hausangest, für Etagen-haushalt gesucht, Taunusstr. 56, II., Tel. 26864, oder Angeb. L. 3176 WZ.

Saub. zuverl. Hausangest. f. Privathaush nach ausw. ges. Angeb. L 637 WZ. Frau oder Fräulein gesucht zum Einholen, Kochen und Nähen für ältere Dame. Angebote H 849 WZ.

## Wohnungstausch

Zimmer und Küche, Part., geg. 2 Zim u. Küche zu tauschen. L 3193 WZ. D'a-Zimmerwehnung in Bergisch-Gled-bach gegen gleiche Wohnung in Drahthaarfox, braun, weiß, schwarz, Wiesbeden zu teuschen ges. Näh. m. grün. Halsband, entlaufen. Geg. Meuer, Rhein. El.-G., Helenanstr. 26 Belohn. abzug. Spiegeigasse 3, 1.

## Biete 7-Zimmerwohnung mit Zubehör, abgeschi. Halbtiefparlerre in Villa, hohe Fenster, ruhige tage, im Grü-nen. Suche 3—4-Zimmerw. in gutem Hause. Angebote L 3204 WZ.

Hausmeisterehepear, sehr solid und reinl, s. Hausmeisterst, Menn in all. Repar, u. Heizg, erfahren, 2 Zimmer u. Küche Beding, Zuschr, L 5167 WZ. Viesbaden Blebrich. 2 Zimmer und Küche im Abschluß, Stb., mittl. Stadi-teil, geg 2-5 Zimmer in Wiesbaden zu tauschen ges. Angebote L 656 WZ. Hausmolsterstelle gosucht. Heus-Gertenerbeit w. übernommen. 2-Zi Wohnung erw. Zuschr. H 568 WZ Geboten: 2 Zimmer im Taunus, Nähe Wiesb. (Behnstat.), Gesucht w. 2-3 Zimmer a. d. Lande, Ang. H 405 WZ. Mann, sehr solld w. fleißig, in allen Repar, erfehren, s. d. Leitung eines Helmes od. Kantine zu übernehmen. Angebote L 3166 WZ. Blete S-ZI.-Wohn, mit Hz., Rheingauer-str., III. Suche 4-5-ZI.-Wohn. (mögl. mit Hz. in gt. Lage. Ang. L 3754 WZ. Angebore L 3166 WZ.

Sekretkrin, erste Kraft, für Wiesbeden frei. Zuschriften u. H 378 WZ.

Bürohilfe, zuverl., Kenntn. in Stenogr. u. Schreibm. für halbe Tage oder stundenw., s. Stell. Zuschr. L 3188 WZ. Geboten in Stuttgart in schöner Lage 3-Zimmerwohn, Bad, Mans. Belkon, Miete RM. 85. Gesucht in Wiesbaden 4-Zimmerw. (v. Beamten I. R.). Woh-nungshachweis Heidelberg, Schröder-str. 5. Tel. 2902. Wohnungst, allerorts Krankenschwester, staati, gepr., 24 J., fünt Berutsjahre (Krankenhaus), ab sofort frei. Gesucht wird Stellung in einem Privetsanatorium. Kautm. Arbeiten könnten mitübernommen werden. Elizuschriften H 852 WZ

Käbl. Zimmer m. Küchenb., o. Wäsche.
Nähe Kochbrünnen, zum 15. Aug. en
alleinsteh. Frau od. Kriegerwitwe zu
vermieten. Zuschr. L 1190 WZ.

Geldbörze (Burg v. Nürnberg) verl.
Inh.: Geld, silb. Armband, schwarz,
ovaler Stein, kleiner Elefant. Abzuggegen Belohnung Fundbüre

Zimmer, Ider, mit Pension, von Sit. Mann gesucht. Angeb. L 3196 WZ. Zimmer, gut möbi., mit 2 Betten, von jüng. Ehepaar ges. Angeb. L 652 WZ. Zimmer, groß, leer, mit Kochgelegen-heit, Keller oder Nebenraum zu-mieten gesucht. Angeb. L 655 WZ. Zimmer, größ., gut möbl., in enge-nehm ruh. Lege, von Arzt in Ruhe-stand sofort od. später für dauernd gesucht. Angebote H 349 WZ.

Zimmer, möbl., u. Küchenbenutzung für jg Ehepaar mit Kind für sofori gesucht. Angebote L 5061 WZ. Großes leeres Zimmer mit separaten Eingang, Kochgelegenheit, von be-rufstätigem Fri, sofort gesucht. Süd-viertel bevorzugt. Angebote unter H 372 WZ.

1 oder 2 leere Zimmer gesucht von pens. Lehrerin, in gutem Hause, An-gebote L 3203 WZ.

Geschäftsräume

Keller, Nähe Kirchg., ges. Zu melden Kirchgasse 45, I., Büro

Großer Raum, 110 qm, für Lagerraum geeignet, auf dem Lande zu vermie ten. Zuschriften H 6088 WZ. Tiermarkt

Greßer Transport hochtrag, u. frisch meikender Kühe u. Rinder sowie Ein stellrinder eingetroff. H. Rippe, W. Schierstein, Wilhelmstr. 56. Tel. 6121: Deutscher Schäferhund, guter Begt 2½, 3., wachs, u. scharf, gut abgen wegen bes. Umst. zu verk. Krah W.-Erbenheim, Blerstadter Straße 48 Hündin (Windspiel), treu, 8 Monate alt, zu verk. Zusche L 3200 WZ. Warmwasserlische, Guppi-Goldgupp abz., 18-20 Uhr. Höcker, Wielandstr.

#### Entlaufen

#### Verloren

gutem Gold. D.-Armbandehr auf dem Wege Hellmundstr., Eichen, Rabengrund er und ser und bei Schmitz, Hellmundstr. 26, II. Schlüsselbund in gelb. Lederefui mit Reißverschluß am 2. 8. in der Stadt verloren. Bitte Finder dringend um Abgabe im Fundbüro, Friedrichstraße D.-Fahrrad, gut erh., zu keufen, evil. im Teusch gegen Kin-derkorbwegen. An-gebote unter H 387 an WZ. Gold. Armband (Anhänger Stern) verl. (liebev. Andenken). Finder erh. Bel. Panter, Bierstadter Straße 34

Militärpaß verloren auf den Namen Karl Knecht. Abzug, gegen Belohn. Eckernfördestraße 19, III. links Füllhalter mit Etul verl. 1. 8. Straßen-bahn W.-Schlerst.—W.-Blebrich—Wies-baden od. Wiesb., K-fr.-Rg. 30 RM. Bel. ebrug. Müller, W.-Schlerstein, Adolfstraße 2a

nungsmachweis Heidelberg, Schröderstr. S. Tel. 2702. Wohnungst, allerorts
S. Tel. 2702. Wolfer S. Tellosoft, Gordsburger, led. (Orobuper), le

Schön möbliertes Zimmer im oberen Rucherkarte verloren Sonntag zw. Rheingau zu vermieten. Zuschriften 12 u. 13 Uhr Frankf.- u. Andreasstr., auf den Namen Ursula Beck, Wab.- Biebrich, Andreasstr. 3, Geg. Bel. an vorstehende Adresse abzugeben Tüte mit Unterwäsche 1. 8. im Luft-bad verl. Gegen hohe Bel. abzug. Bühneneingang Deutsches Theater Completjacke, grüns., 2. 8. zw. 16.30 u. 17 Uhr Bodenstädt-, Parkstr., Platz am Kurhaus verl. Geg. hoh Bel. ab-zugeben Bühneneing. Disch. Theater

#### Gefunden

großer w. 1 kielner Geldschein am 30. 7., abends, an der Ringkirche gefunden. Abzuholen gegen Anzei-gengebühr Dolzh. Str. 63, Laden

#### Zugelaufen

Schildkröte zugelaufen. Steubenstr. 32 Verschledenes

## Unterstellraum für Möbel sofort ge-sucht. Angebate H 376 WZ.

Ibach-Klavier zu vermieten. Keuber Straße 7, Part. iks. Welcher Spediteur holt sofort 3-Zim. Einrichtung v. Dortmund nach baden? Jahn, Mozaristraße 4. eute Damenschneiderin f. bereitigeschn. Kleider ges. Ang. H 406 nzüge für Hochzeit zu verlaihen. Riegler, Mauritiusstraße 9

Obst a. d. Baum keuft u. pflückt geg Obstanteil. Müller, Bahnhofstr. 45 Mittags- u. Abandtisch Schulberg 5 Wer stopft Herrensecken? L 652 WZ. Gärten umgraben, Stürz, Adlerstr. 33, letztes Hinterh., Part. rechts. Schrift. Hobelspäne gibt kostenios ab. Wilh. Fetz, Moritzstraße 15

Wer repariert Regulator u. Taschen-uhr. Angebote, H 366 WZ.

#### Geschäftsempfehlunger

Delikatefigurken, noue Ernte, frisch eingetroffen, jede Menge an jeder-mann abzugeben. Th. Fritz Bauer, Feinkost, Moritzstraße 24, gegenüber Gerichtsstraße.

#### Die deutsche Arbeitsfront Tauschverkehr Damenfahrred gegen Fahrradanhänger oder Kinderaufo zu fauschen, Angebote H 347 WZ.

Damenballonrad, gui

erli., gegen gut er-helt. Nähmaschine zu taurch. gesucht. Angebote 8 174 an WZ., W.-Blebrich

Lorgnon, schwer gol-denes, beste Gold-

Angebote an L. E. 10, postlegernd, Bad 5dwelbedt I. Ts.

Silete gut erhaltene Schoolbenaschine

Suche Redlogerat f. Wednelstrom, 220

Orga-Privat-Schreib-match, feuscht geg. gut erh. H.-Anzug. Or. 48—50, u. H.-Hamden, Hw. 39:40. Angeb. L. 3192 WZ.

Leistungsertüchtigungswerk. Im Monet
August/September beginnen folgende
Lehrgänge, wofür wir noch Anmeldungen entgegennehmen:Technischet
Rechnen VI (Grundlagen der Mechanik) 12 Doppelstunden. Teilnehmergebühr richtet sich nech der Zehl
der Anmeldungen. Techn. Zeichnen I.
gutes Deutsch i u. II. Plakatschrift I.
Buchhaltung III (je 12 Doppelstof).
Teilnehmergebühr RM. 6. — Die Anmeldungen heben auf der Dienststelle der DAF., Hauptstelle f. L., Bu. B., Wiesbaden, Luisenstraße 4f.
II. Stock, Zimmer 13, in der Zeit von
8.—11.30 Uhr und 14—16 Uhr außer
Mittwoch und Samsteg zu erfolgen.

### Salson - Eröffnu

das große

weitere neun WeitettrakHonen.

lamsteg, 15.15 Uhr, Familienvorsteiung. Vorverkauf täglich ab 16 Uhr Filmtheater Jugendliche zugelessen Jugendliche von 14-18 Jahre zugel-

Thalle: "Die Nacht der Vergeltung 15.30, 17.45, 20 Uhr. Ufa-Palast: "Die kluge Marianne". 15, 17.30, 20 Uhr. Walhalla: "Wonn die Sonne wieder scheint" \*\* 15, 17.20, 20 Uhr.

Offiziersstiefel (42)
Filmpalest: "Gefährtin meines Sommers". 15.30, 17.45, 20 Uhr.

offizierszilefel (42) zu feusch. gag. D. stiefel, Gr. 38, ed. gut erh. Maniel ed. Koslüm. Bismard: 15.30. 17.45, 20 Uhr. Capitol: "Monechen vom Varieté". 15.30. 17.45, 20 Uhr. Schaftlifelel, Gr. 45, suche D. Schaftlifelel, Gr. 45, suche D. Schaftlifele, Gr. 45, suche D. Schaftli Blete schw. sehr g. Park-Lichtspiele Wsb.-Biebrich: "Maje erh. D.-Schohe, Gr. Twischen zwei Ehen". 20 Uhr.

erh. D.-Schoha, Or. 37 oder 37, suche abens. Or. 40, Angebola L. 3165 WZ. Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schlerstein:

# Bieg.D.-Schuhe, weinrot, mit hoh. Abs., Or. 37, gut eshalt, geg. Sportschuhe zu teurchen ges. Angebole L 3201 WZ. Drei-Kronen-Licktspiele W.-Schlerstein "Dio gute Slebon" "Dio gute Slebon

Past Sportschuhe, braun, Or. 39, gut scale-Gaststätten. Täglich, 18:30 Uhr. fred Völkers Wiener Schrammel-Dirndikleid (Rock, weilte Bluse), Or. 44, tag auch ab 14:30 Uhr.

zu feurchen gesucht.
Angebote u. L 665
an WZ.
Elsenbaha u. Spieltags- und Abendtisch sechen gebe ich gegen Kinderdrei-red Roh, Dotshei-mer Strehe 84 W. Eldracher und Frau.

#### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN des Untertaunuskreises

Sprochstunden des Landrats im Monat August 1945 in Id stein. Im Monet August 1943 bin ich am 5. und 19. August, von 15-17 Uhr, in idstein im Hotet "Zum goldenen Lamm" zu soschen. 19. August, von 15—17 verchen. goldenen Lamm" zu sprechen. Bed Schwalbach, den 30. Juli 1945 Der L

Landret: Herrchen